

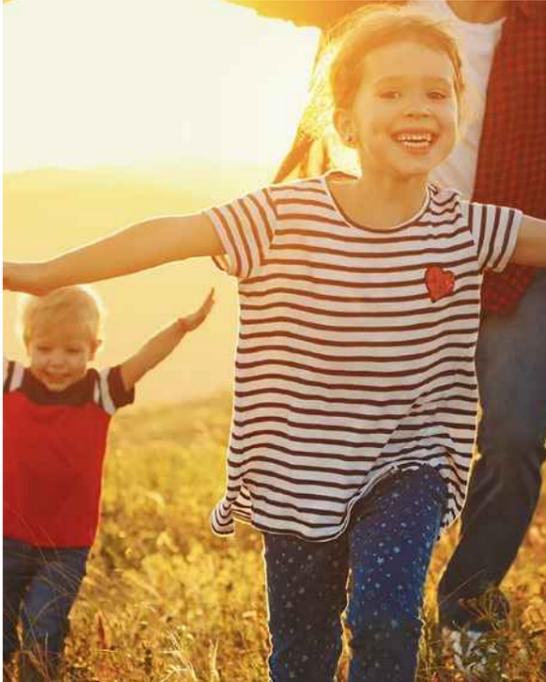
energis⁷

energienetz⁷
saar



**Deine Welt
voller Energie.**

Umwelterklärung **2022**



Seite 8

Unternehmensportrait

Seite 28

Unser Managementsystem



Seite 44

Input-/Output-Betrachtungen



Inhalt

1	Vorwort	4	
1.1	Einleitung	4	
1.2	Grundsatzerklärung	6	
2	Unternehmensportrait	8	
2.1	Dienstleister für Energie und Umwelt	9	
2.2	Wassergewinnung und Wassertransport	18	
2.3	Energiebeschaffung und -versorgung	24	
2.4	Energie-Dienstleistungen und Produkte für eine erhöhte Energieeffizienz und eine nachhaltige Zukunft	26	
3	Unser Managementsystem	28	
3.1	Managementsystem	29	
3.2	Managementpolitik	30	
3.3	Umweltziele und Umweltprogramm	34	
3.3.1	Umweltprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen	35	
3.3.2	Das haben wir 2019 erreicht	38	
3.4	Umweltfunktionen der Gesellschaften	42	
4	Input-/Output-Betrachtungen	44	
4.1	Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	45	
4.1.1	Umweltleistungs-Kennzahlen/ Kernindikatoren	48	
4.2	Abfall	54	
4.3	Wasser und Energie	56	
4.3.1	Energie-Eigenverbrauch	57	
4.4	Boden	60	
4.4.1	Trassenpflege	60	
4.4.2	Liegenschaften und Flächenversiegelung	61	
4.5	Emission	62	
4.5.1	Lärm	62	
4.5.2	Elektromagnetische Felder	62	
4.5.3	Fuhrpark	63	
4.6	Betriebs- und Gefahrstoffe	64	
4.6.1	Leuchtstofflampen	64	
4.6.2	Gefahrgüter und Abfälle	64	
5	Unsere Verpflichtungen	65	
6	Formalien	66	
6.1	Umweltgutachter	67	
6.2	Ansprechpartner	67	
6.3	Abkürzungen	68	
6.4	Gültigkeitserklärung	69	

1 Vorwort

Umweltmanagement –
Grundlage für eine ökolo-
gisch orientierte Zukunft.



1.1 Einleitung

2000 Bündelung unserer ökologischen Kompetenz in einem Umweltmanagementsystem. Validierung der Hauptverwaltung Saarbrücken, der Standorte Illingen, Merzig, Saarlouis und St. Wendel mit den dort tätigen Organisationseinheiten und dem Kleinwasserkraftwerk Gronig gemäß Verordnung (EWG) 1836/93 „EMAS“. Alle Standorte erhielten die DIN EN ISO 14001-Zertifizierung. In den folgenden Jahren Optimierung der Bereiche Energieeffizienz, Abfallmanagement und Umgang mit Gefahrstoffen.

2003 Revalidierung der zuvor genannten Standorte gemäß Verordnung (EWG) 761/2001 „EMAS II“ und DIN EN ISO 14001. Erfolgreiche Validierung der Organisationseinheit Wassergewinnung und Transport am Standort Wasserwerk Spiesermühltal. Beitritt zum Umweltpakt Saar im April 2003: Umweltschutz, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung stehen im Vordergrund.

2005 Einführung eines technischen Sicherheitsmanagements für die Sparten Gas/Wasser/Strom. Beide Managementsysteme wurden erfolgreich miteinander verknüpft

2007 Trennung des Verteilnetzbetriebes für Strom und Gas hinsichtlich seiner Rechtsform, Organisation und Entscheidungsgewalt von den übrigen Aktivitäten des vertikal integrierten Unternehmens gemäß „Entflechtung“ aus dem novellierten Energiewirtschaftsgesetz. Die energis GmbH gründet die 100-prozentige Tochtergesellschaft energis-Netzgesellschaft mbH, die seit dem 1. Juli 2007 operativ tätig ist und als Pächterin die Strom-, Wasser- und Gasnetze der energis GmbH betreibt.

2009 Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß OHSAS 18001. Für die Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems, die Rezertifizierung des technischen Sicherheitsmanagements und die Revalidierung des Umweltmanagementsystems wurde ein integriertes Managementhandbuch erstellt. Die Management-

politik wird regelmäßig geprüft, gegebenenfalls angepasst und durch die Geschäftsführungen in Kraft gesetzt.

2019 Revalidierung des Umweltmanagementsystems EMAS und Rezertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems.



FAZIT:

Für die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH ist erfolgreiches Umweltmanagement mehr als das Erfüllen von Normen und Standards. Deshalb arbeiten sie ständig an der Optimierung des Systems und an der Integration weiterer Managementsysteme. Sie sind sich bewusst, wie hoch dabei das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im täglichen Arbeitsablauf anzurechnen ist. energis GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH – umweltorientiertes Denken und Handeln, von Menschen für Menschen.

1.2 Grundsatzerklärung



Integriertes Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementssystem

Für die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH sind, neben dem wirtschaftlichen Erfolg und der Qualität der durchgeführten Leistungen und der damit verbundenen Kundenzufriedenheit, der Umweltschutz sowie die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von großer Bedeutung. Aus diesem Grund führen die Gesellschaften ein integriertes Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementssystem nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EG) 1221/2009 sowie den Normen DIN EN ISO 14001 und BS OHSAS 18001 (ab 2022 DIN EN ISO 45001). Diese Systeme werden bei Änderungen der Normen überarbeitet und an die neuen Forderungen angepasst.

In dem vorliegenden Management-Handbuch werden die Grundlagen des integrierten Managementsystems der VSE AG, VSE Verteilnetz GmbH, energis GmbH und energis-Netz-

gesellschaft mbH beschrieben. Das Management-Handbuch beinhaltet die Darstellung der betrieblichen Aufbauorganisation, der Verantwortlichkeiten sowie die wesentlichen Aufgaben und Abläufe zur Aufrechterhaltung und Anwendung des Managementsystems.

Die Geschäftsführungen der Gesellschaften verpflichten sich unter Zustimmung des Betriebsrates, ihre Aufgaben und Tätigkeiten an den Grundlagen des dokumentierten Managementsystems auszurichten und die Vorgaben des Systems zu beachten, um sicherzustellen, dass die gesetzten Unternehmensziele erreicht werden. Alle Führungskräfte sowie alle Mitarbeiter*Innen sind aufgefordert, sich in ihren Wirkungsbereichen für die Vermittlung, Weiterentwicklung und Umsetzung der in diesem Handbuch und in den dazugehörigen Dokumenten enthaltenen Festlegungen einzusetzen.

Generell obliegt der obersten Leitung die Verantwortung für das Managementsystem. Sie entscheidet, wie sie Aufgaben und Zuständigkeiten delegiert. Der von den Geschäftsführungen bestellte Managementbeauftragte ist für die Aufrechterhaltung und Pflege des integrierten Managementsystems und der dazugehörigen Dokumente verantwortlich. Wir bitten alle Mitarbeiter*Innen ihn in seinen Aufgabengebieten zu unterstützen.

Das aktuelle Management-Handbuch in der Fassung vom 20.04.2022 ist für alle Mitarbeiter*Innen und Standorte der energis GmbH und

der energis Netzgesellschaft mbH verbindlich. Sollten im Rahmen geplanter Umstrukturierungen Standorte hinzukommen, werden diese ebenfalls Bestandteil des Geltungsbereichs.

Die festgelegten Verfahren finden auch auf unseren Baustellen und im Rahmen unseres Partnerfirmenmanagements Anwendung.

Roman Fixemer



Dieter Schäfer



Michael Dewald



Tobias Hugo



2 Unternehmens- portrait



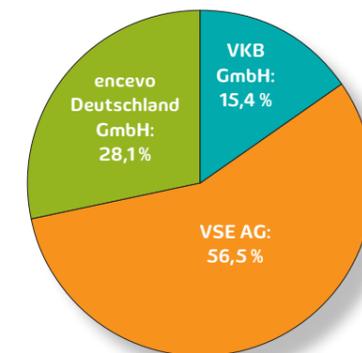
Die energis GmbH wurde am 01. September 1999 als gemeinsame Beteiligungsgesellschaft der VSE AG und der Saar Ferngas AG (heute: encevo Deutschland GmbH) gegründet, um das Endkundengeschäft im Gas- bzw. Strombereich der beiden Unternehmen zu bündeln. Die Saar Ferngas brachte mit ihrer 100% Tochter Südwestgas ihre gesamte örtliche Erdgas-Versorgung ein, die VSE AG ihre örtliche Stromversorgung.

Die RAG Saarberg erweiterte diese Angebotspalette durch die Integration ihres Wassergeschäfts. Aufgrund regional erfolgreicher Zusammenarbeit bildeten die KEW (Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG Neunkirchen) eine Überkreuzbeteiligung mit der energis GmbH. Es entstand die VKB GmbH. Damit ist die energis GmbH nicht nur Marktführer in der örtlichen Strom- und Erdgasversorgung, sondern – die Beteiligungen mitberücksichtigt – auch größter Wasserversorger im Saarland.

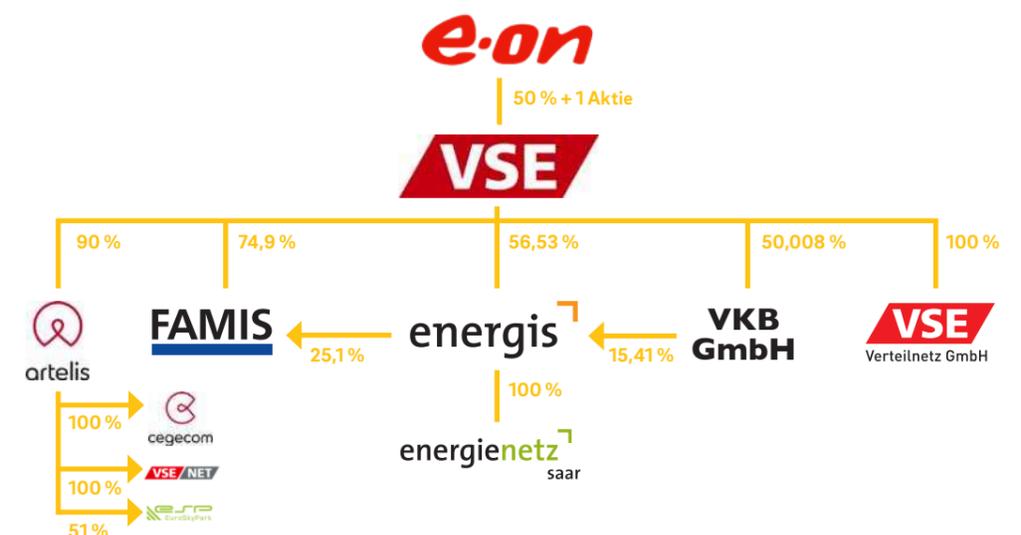
2.1 Dienstleister für Energie und Umwelt

Die energis GmbH selbst hält derzeit Beteiligungen an 21 kommunalen Versorgungsunternehmen, über die in insgesamt 23 saarländischen Städten und Gemeinden die Strom-, Erdgas-, Fernwärme- oder Wasserversorgung sichergestellt wird.

An der energis GmbH sind folgende Unternehmen beteiligt:



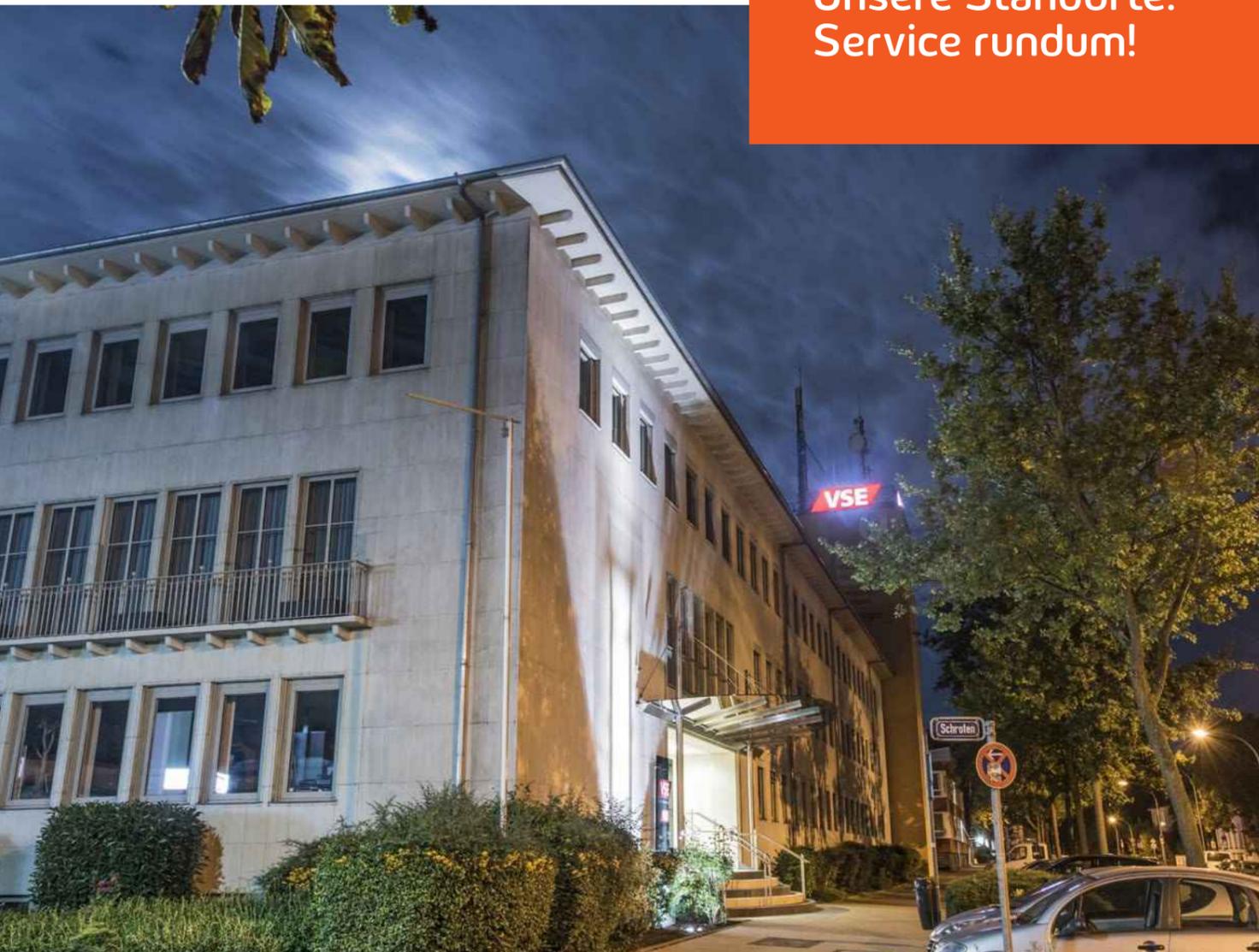
Als vollkonsolidierte Gesellschaften fügen sich die energis GmbH und energis Netzgesellschaft mbH folgendermaßen in die VSE Gruppe:



Die energis GmbH ist Grundversorger für die Stromlieferung und/oder Erdgaslieferung in 35 von 52 saarländischen Kommunen. In 10 Städten und Gemeinden hat sie im Auftrag des dortigen Strom- bzw. Erdgasversorgungsunternehmens die technische Betriebsführung für die entsprechenden Verteilungsnetze übernommen. In 5 saarländischen Kommunen deckt die energis GmbH als Vorlieferant vollständig den Trinkwasserbedarf der Einwohner.

An weitere 14 Kommunen innerhalb des Saarlandes sowie an das Communauté d'Agglomération de Forbach liefert sie in Teilbereichen das Trinkwasser.

energis GmbH – Partner bei der Versorgung „aus einer Hand“ mit umfassenden Service-Dienstleistungen für Kommunen, Industrie und Haushalte.



Unsere Standorte: Service rundum!

Die Hauptverwaltung

Am Standort Saarbrücken befinden sich die Geschäftsführungen der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH sowie Vertrieb, Service, Beteiligungsmanagement, Controlling, Recht, Personal, IT-Anforderungsmanagement, Netzvertrieb, Netzdokumentation, Sonderaufgaben und Referenten, IT und Organisation, Wassergewinnung und Transport. Zu den vorgenannten Bereichen gehören auch der Betrieb unserer Wasserwerke und das Trinkwasserlabor. Zur Infrastruktur der Hauptverwaltung gehören ebenfalls die Stabsstellen „Arbeitsicherheit und Umweltschutz“ und Gleichbehandlungsbeauftragter.

energis-Netzgesellschaft mbH

Eine der maßgeblichen Anforderungen der „Entflechtung“ aus dem novellierten Energiewirtschaftsgesetz ist die Trennung des Verteilnetzbetriebes für Strom und Gas hinsichtlich seiner Rechtsform, Organisation und Entscheidungsgewalt von den übrigen Aktivitäten des vertikal integrierten Unternehmens.

Deshalb gründete die energis GmbH die 100-prozentige Tochtergesellschaft energis-Netzgesellschaft mbH. Sie betrieb zunächst als Pächterin die Strom- und Gasnetze der energis GmbH. Seit dem 1. Juli 2007 ist die energis-Netzgesellschaft mbH operativ tätig. Unter Beachtung der regulatorischen Vorgaben plant sie den Bau und die Instandhaltung der Netze, stellt die Wirtschaftlichkeit und Versorgungsqualität sicher und organisiert die Zusammenarbeit mit den Netzkunden. Allen Marktteilnehmern stehen die Netze zu gleichen Bedingungen zur Verfügung.

Aus rechtlichen Gründen wurden die technischen Mitarbeiter zum 1. Januar 2013 aus der energis GmbH in die energis-Netzgesellschaft mbH überführt. Zum 01.01.2021 hat die energis-Netzgesellschaft die Netzassets der energis GmbH in ihr Eigentum übernommen.

Die energis-Netzgesellschaft mbH wirkt verantwortlich im Konzessionsmanagement mit. Ebenso setzt sie zur Erledigung ihrer vielfältigen Aufgaben zusätzlich Dienstleistungsunternehmen ein. Sie vergibt Aufträge in den Bereichen Betrieb, Instandhaltung und Ausbau der Netze, Aufgaben im Bereich des Messwesens und des Energiedatenmanagements an die VOLTARIS GmbH und Aufgaben in den Bereichen Call, IT sowie Shared Service an die prego-services GmbH bzw. die VSE AG. Die bisher an die prego services GmbH ausgelagerten Prozesse der Netzberechnung (z.B. Abrechnung von Netznutzung und EEG, Lieferantenmanagement, Zählwertbeschaffung u.a.) werden im Rahmen einer Prozessoptimierung und zur Verbesserung der Effizienz ab 2022 wieder von der energis-Netzgesellschaft mbH selbst durchgeführt. Diese Entscheidung hat für die mit den Aufgaben bislang betrauten Mitarbeiter*Innen der prego services GmbH formal einen Teil-Betriebsübergang ausgelöst.

Organisationseinheit (OE) Betrieb

Die OE Betrieb stellt den bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung sicher und verantwortet die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen.

Organisationseinheit Technik

Die OE Technik ist verantwortlich für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen von Anlagen und Leitungen im Strom-, Gas- und Wassernetz, die Abstimmung mit den kommunalen Ansprechpartnern, die Durchführung und Sicherstellung von Ausschreibungen sowie Auswahl der Partnerfirmen und Auftragsvergabe sowie für die technische Dokumentation aller technischen Assets der energis. Ferner stellt die OE Technik sicher, dass die Richtlinien und Vorgaben eingehalten werden sowie betriebswirtschaftlichen Vorgaben der Geschäftsführung umgesetzt werden

Ferner stellt die OE Technik sicher, dass die Richtlinien und Vorgaben eingehalten werden sowie betriebswirtschaftliche Vorgaben der Geschäftsführung umgesetzt werden.

Die Vertriebsbereiche

Zu den Vertriebsbereichen zählen:

- Strom-, Gas- und Wasservertrieb
- Contracting
- Kommunalberatung
- Vertrieb von Mehrwertprodukten
- Betreuung der Konzessions- und Straßenbeleuchtungsverträge und der einzelnen Beteiligungsunternehmen.

Technik Standort Illingen

Der Standort liegt am westlichen Ortsrand von Illingen. Am Standort sind die Strategie- und die Ausführungsplanung sowie der größte Teil des Partnerfirmenmanagements angesiedelt. Zusätzlich befindet sich vor Ort noch eine Bezirksstelle der OE Betrieb.

Daneben befindet sich eine Umspannanlage der VSE Verteilnetz GmbH. Der Standort liegt am Rand eines Wohngebiets an der verlängerten L265.



Betrieb Standort Saarwellingen

Am Standort Saarwellingen findet neben der Funktion als Bezirksstelle für das Stromverteilnetz auch die übergreifende Steuerung der neuen Flächenorganisation des Betriebes statt.

Der Standort Saarwellingen ersetzt nach der organisatorischen Änderung ab dem 01.04.2019 im Rahmen der Umwelterklärung den Standort Merzig. Der Standort Saarwellingen liegt in Nähe der Fordwerke, außerdem grenzen Wohn- und Gewerbebebauungen an. Am besten zu erreichen ist der Standort Saarwellingen über die B269.



Vertrieb PuG Gewerbekunden, Außendienst in Saarlouis (inkl. Kundenbüros)

Der Vertrieb PuG liegt in zentraler südlicher Lage der Stadt Saarlouis. Das Gebäude grenzt unmittelbar an eine Umspannanlage der VSE AG. Der Standort ist gut mit Bus und Zug zu erreichen, außerdem gibt es in der näheren Umgebung Parkmöglichkeiten.



Betrieb Geschäftskunden in Friedrichsthal-Maybach

Der Betrieb Geschäftskunden befindet sich in einem Industriegebiet im westlichen Teil der Stadt Friedrichsthal, im Stadtteil Maybach an der Ecke Bergwerkstraße zur Straße Am Grubenbahnhof.



Wasserwerk Spiesermühltal

Die Wassergewinnungsanlage Spiesermühltal wurde in den Jahren 1892 bis 1902 erbaut und 1984/85 nach dem neuesten Stand der Technik modernisiert. Das Wasserwerk liegt zwischen St. Ingbert-Rohrbach und Spiesen. Aus 12 Förderbrunnen werden jährlich bis zu 2,2 Mio. m³ Wasser gewonnen. Das Wasser wird vom Hochbehälter Bildstock aus an umliegende Städte und Gemeinden sowie weitere Versorgungsunternehmen verteilt. Alle Bohrbrunnen stehen im Buntsandstein. Der Standort befindet sich in einem Waldgebiet an der L241 zwischen Spiesen-Elversberg und St. Ingbert in der Nähe des Spiesener Mühlenbachs.



Wasserwerk Bisttal

Das Wasserwerk Bisttal liegt an der L168 Ecke Eulenhühlstraße zwischen Wadgassen-Differten und Überherrn. Es wurde im Jahre 1952 in Betrieb genommen und in 1964/65 um eine Wasseraufbereitungsanlage erweitert. In den Folgejahren wurde das Werk dem neuesten Stand der Technik angepasst. Die Wasserförderung aus den 10 Brunnen des gleichnamigen Gewinnungsgebietes beträgt jährlich bis zu 3,0 Mio. m³.

Das Wasser wird zum größten Teil an die umliegenden Kommunen wie Überherrn, Wadgassen und nach Ensdorf geliefert. Über das Wasserwerk Lauterbachtal erfolgt eine Einspeisung in das Verbundnetz. Für die kommenden Jahre sind im Wasserwerk Bisttal verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Flexibilität und zur Senkung des spezifischen Energiebedarfs geplant. Wesentlicher Schritt wird hier neben verfahrenstechnischen Anpassungen die Erneuerung der elektrischen Schaltanlage werden.



Wasserwerk Lauterbachtal

Die Inbetriebnahme des Wasserwerkes Lauterbachtal erfolgte im Jahre 1906. Das Werk liegt am Rande eines Waldgebiets in einem Industriegebiet der Warndt-Gemeinde Ludweiler an der L276 Ecke Karlsbrunner Straße direkt neben dem Lauterbach. In den Jahren 1964/65 wurde im Werk eine Aufbereitungsanlage gebaut und in Betrieb genommen. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden die Anlagen mehrfach technisch modernisiert. Die jährlich aus den 7 Brunnen des Lauterbachtals gewonnene Wassermenge beträgt bis zu 2,5 Mio. m³. Ein Teil des aufbereiteten Trinkwassers wird nach Frankreich in die Region Forbach geliefert. Der Rest wird im Wesentlichen über die Hochbehälteranlage Hixberg in Riegelsberg an die Gemeinde Riegelsberg, die Stadt Püttlingen und den Saarbrücker Stadtteil Altenkessel verteilt.



Wasserwerk Beeden

Das Wasserwerk Beeden wurde 1953 in Betrieb genommen. Es liegt im Stadtteil Beeden der Kreisstadt Homburg in Richtung Limbach an der Straße Am Zollbahnhof und gegenüber der Einmündung Homburger Straße. Ursprünglich war die Aufbereitung auf eine Trinkwassermenge von 3 Mio. m³/a ausgelegt. Durch eine Verunreinigung des Grundwassers mit Pflanzenschutzmitteln konnten ab 1990 acht der zehn vorhandenen Brunnen nicht mehr zur Aufbereitung genutzt werden. Zwei Brunnen werden auf Anordnung des zuständigen Gesundheitsamtes zurzeit kontinuierlich als Abwehrbrunnen betrieben. Mit den zwei verbleibenden Bohrungen werden jährlich bis zu 100.000 m³ Trinkwasser aufbereitet. Versorgt werden damit im Wesentlichen das Kraftwerk Bexbach sowie verschiedene Industriekunden. Ferner besteht ein Vertrag zur Notversorgung mit den Stadtwerken Bexbach.



Vertrieb von Strom, Gas und Wasser in Püttlingen

Der Standort Püttlingen ist ein neu angemietetes Gebäude mit rund 2.043 m² in der Victoriastraße Ecke Louis-Pasteur-Straße. Zurzeit werden hier um die 100 Mitarbeiter*Innen beschäftigt (Stand November 2021).

Es wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, Umweltaspekte bewertet und Maßnahmen abgeleitet. Diese unterscheiden sich allerdings nicht im Wesentlichen von den anderen Verwaltungsstandorten und betreffen direkt hauptsächlich den Energie-, Gas- und Wasserverbrauch sowie nicht gefährliche Abfälle und indirekt durch Beratung den Strom- und Gasverbrauch unserer Kunden.





Trinkwasserlabor

Das Trinkwasserlabor betreibt die energis Netzgesellschaft mbH am Standort Ensding der VSE AG in der Kurt-Kessler-Str. 1.

Das Trinkwasserlabor (WL) ist der Organisationseinheit Wassergewinnung und Labor, (W) zugeordnet. Es bietet Dienstleistungen für interne und externe Auftraggeber an.



Das Leistungsspektrum des Trinkwasserlabors umfasst sowohl die chemischen Parameter als auch alle im Trinkwasser relevanten mikrobiologischen Parameter mit den zugehörigen Untersuchungsmethoden für folgende Bereiche:

- Trinkwasser
- Schwimmbadwasser
- Badeteichwasser
- Abwasser
- Grundwasser
- Kesselspeisewasser
- Oberflächenwasser
- Rohwasser



Das Trinkwasserlabor ist eine für Trinkwasseruntersuchungen vom Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales bestellte Untersuchungsstelle und ist nach DIN 17025 akkreditiert.

Es bestehen folgende Zulassungen:

- Zulassung als Untersuchungsstelle nach §15 Abs.4 TrinkwV 2001.
- Anerkennung als nach §19 Abs.2 Satz 1 und 2 TrinkwV 2001 bestellte Stelle zur Untersuchung von Wasserproben aus Wasserversorgungsanlagen nach §3 Nr.2 c TrinkwV 2001.
- Erlaubnis zum Umgang mit Krankheitserregern gemäß § 44 IFSG.

2.2 Wassergewinnung und Wassertransport



Mit der Wassersparte der energis, die sich, ausgehend von der Planung – mit einem externen Planungsbüro - über die Wassergewinnung, den Wassertransport, die Wasserspeicherung und die Wasserverteilung bis zum Endkunden, über die gesamte Wertschöpfungskette erstreckt, ist die energis das größte saarländische Querverbundunternehmen und gleichzeitig einer der größten Wasserversorger der Region.

Die energis betreibt insbesondere das größte überkommunale Transportnetz in der Region, das mit ca. 160 Leitungskilometern zwischen Ensdorf über Völklingen bis Homburg eine gesicherte Versorgung mit Trinkwasser im Süd-Westen des Saarlandes garantiert. Die gesamte Netzlänge für die Wasserversorgung beträgt ca. 460 km (inkl. Rohwasser- und Hausanschlussleitungen).

18 saarländische Städte, Gemeinden und Wasserzweckverbände, acht Industrieunternehmen sowie die Region um das französische Forbach werden jährlich aus eigenen Wasserwerk-sanlagen einschließlich Fremdbezug mit Trinkwasser beliefert.

Die Wassergewinnungsgebiete der energis sind das Bisttal, Lauterbachtal, Spiesermühltal und Homburg-Beeden mit den gleichnamigen

Wasserwerken.

Dass sich die energis auch bei der Trinkwassergewinnung ihrer ökologischen Verantwortung bewusst ist, zeigt die regelmäßige Beurteilung der Auswirkungen auf den Naturhaushalt z.B. durch eine kontinuierliche Überwachung der Grundwasserstände und regelmäßige Begehungen der Wasserschutzgebiete.

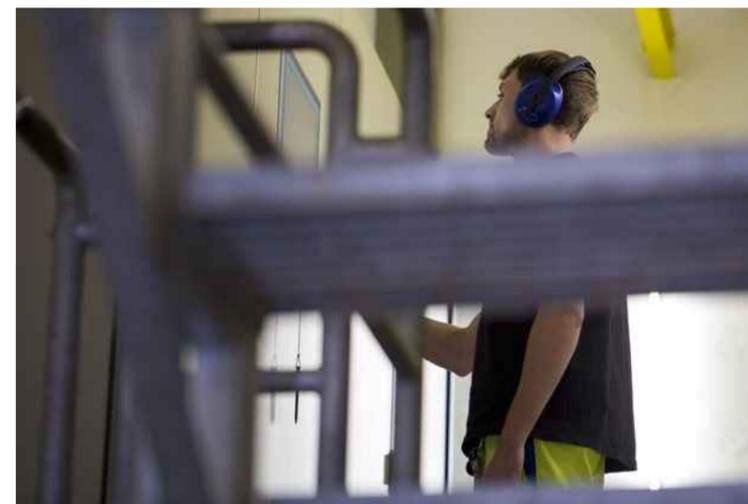
Außerdem beteiligt sich die energis an der Erstellung des saarländischen Masterplans zur Wasserversorgung 2040, in dem die notwendigen Anpassungen der Wasserwirtschaft im Hinblick auf die Einflüsse des Klimas und den Einfluss des Menschen auf die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Auswirkungen dieser Einflüsse auf den Wasserpreis für das gesamte Bundesland untersucht werden.

Die aus den zugehörigen Brunnen geförderte Menge an Grundwasser lag im Jahr 2021 bei ca. 6,3 Mio. m³. Ferner wurde eine Menge von rund 1,1 Mio. m³ bei der TNA Talsperren- und Grundwasser-Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH und dem Wasserzweckverband Bous/Schwalbach-Püttlingen-Saarwellingen bezogen. Zusammen mit den Fremdbezugsrechten verfügt die energis über bestehende Wasserrechte von 13,2 Mio. m³ im Jahr.

Berücksichtigt man, dass sich die Vergabe der Rechte – gemäß ökologischem Wasserversorgungskonzept Saar – an 70 % der nutzbaren jährlichen Grundwasserneubildung orientieren, so kann man von einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Grundwasserbewirtschaftung sprechen.



Pumpenraum im Wasserwerk Bisttal



Die Berechnung der Wasserverluste nach DVGW-Arbeitsblatt W-392 ergeben für 2021 einen realen Wasserverlust von 261.099,56m³ für das Transport- und Verteilnetz. Dies entspricht einem spezifischen realen Wasserverlust von 0,1 m³/ (h x km).

Der Trinkwasserbedarf der Kunden in

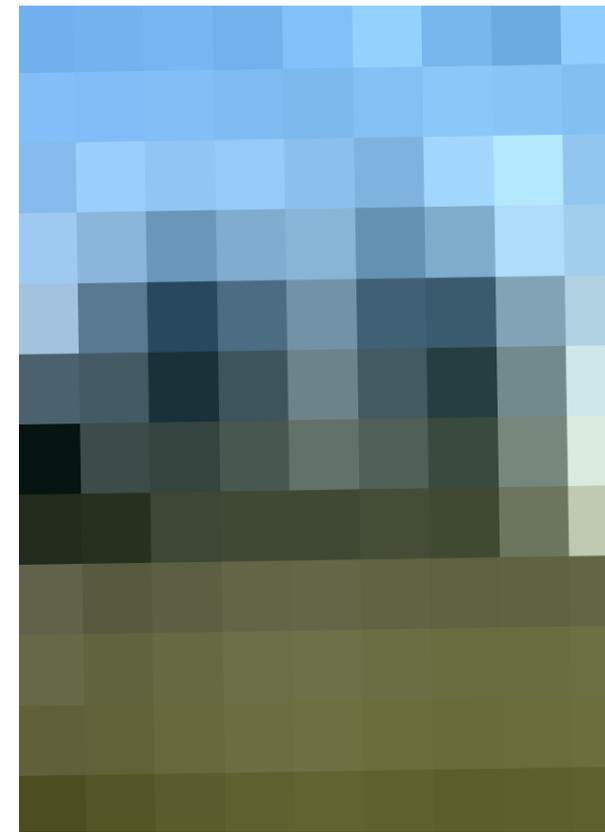
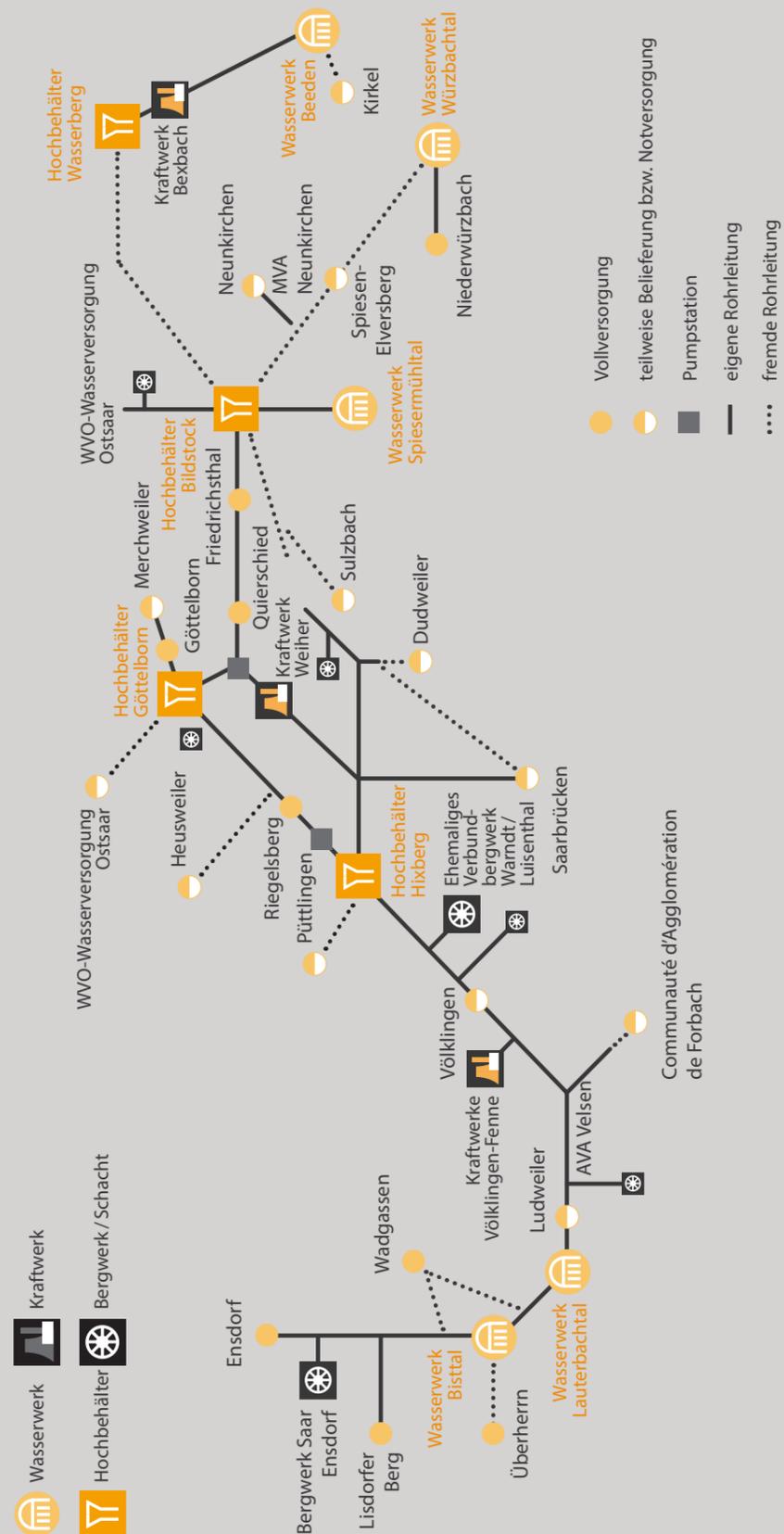
- Stadt Friedrichsthal
- Gemeinde Ensdorf
- Gemeinde Riegelsberg
- Gemeinde Wadgassen

wird vollständig von energis GmbH als Vorlieferant gedeckt.

- In Teilbereichen der
- Stadt Saarbrücken
 - Stadt Sulzbach
 - Stadt Völklingen
 - Gemeinde Heusweiler
 - Gemeinde Kirkel
 - Gemeinde Quierschied
 - Gemeinde Überherrn
 - Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG, Neunkirchen
 - Stadt Püttlingen
 - Wasserversorgung Ostsaar
 - Wasserzweckverband Bous/Schwalbach- Püttlingen-Saarwellingen
 - Wasserzweckverband Warndt
 - Communauté d'Agglomération de Forbach

wird das Trinkwasser ebenfalls von energis GmbH geliefert.

Versorgungsanlagen und Kunden – Wassergewinnung und -transport



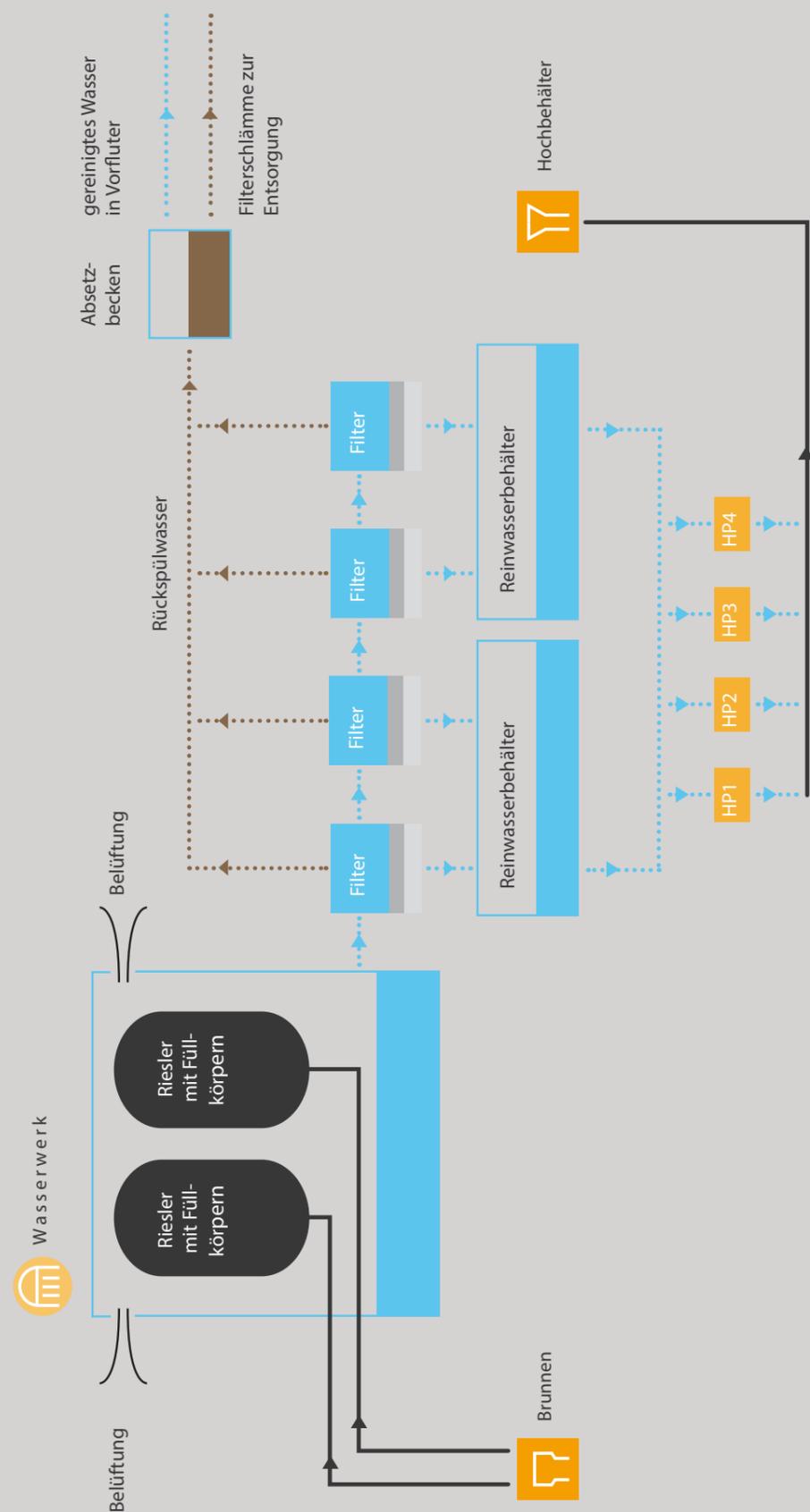
„Château d'Eau" – der Hochbehälter Götteleborn

Prozess der Wassergewinnung und Aufbereitung

Jedem Wasserwerk stehen im Schnitt 10 Tiefbrunnen zur Förderung des benötigten Rohwassers zur Verfügung. Die Unterwasserpumpen fördern dieses über ein Leitungssystem zur Aufbereitungsanlage. Dort wird das Wasser zunächst durch Verdüsung bzw. Kaskadenriesler (mit zusätzlicher Belüftung) mechanisch „entsäuert" und mit Sauerstoff angereichert. Dadurch wird aggressive Kohlensäure ausgetragen sowie Eisen und Mangan oxidiert.

Anschließend wird das so vorbereitete Wasser über Filter geführt. Feststoffe werden zurückgehalten. Zusätzlich wird durch das in den Filtern ständig ergänzte Kalksteinmaterial (halbgebrannter Dolomit oder Calciumcarbonat) der erforderliche pH-Wert eingestellt. Die Filter müssen in regelmäßigen Abständen zurückgespült werden.

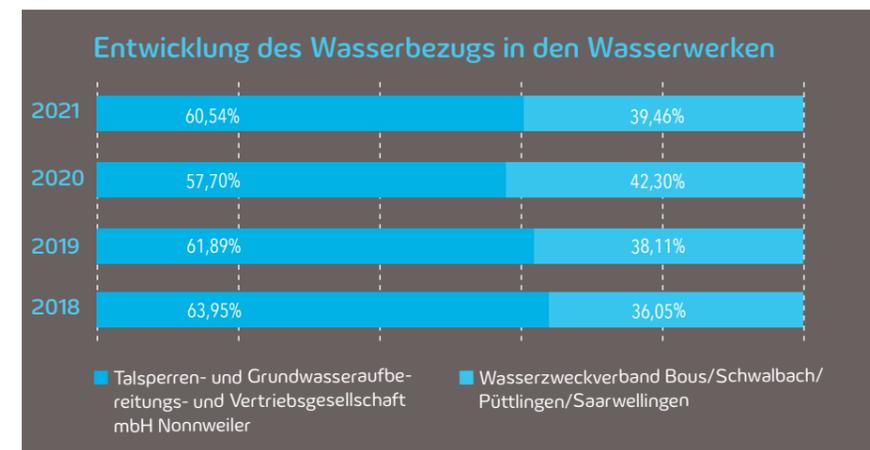
Nach seiner Aufbereitung wird das Wasser als Reinwasser bezeichnet und in entsprechenden Behältern bevorratet (Reinwasserbehälter). Mit Kreiselpumpen (HP) wird das Wasser angesaugt, in das Leitungsnetz eingespeist sowie in die Hochbehälteranlagen gepumpt.



in cbm	Wasserwerk Lauterbach	Wasserwerk Bisttal	Wasserwerk Spiesermühltal	Wasserwerk Beeden	Summe
2018	2.349.413	2.047.145	1.545.480	170.605	6.112.643
2019	2.404.509	2.120.363	1.667.487	133.911	6.326.270
2020	2.565.808	2.184.367	1.789.325	100.976	6.640.476
2021	2.531.746	2.087.372	1.648.000	87.259	6.354.377

Die Mengen des zutage gefördert Grundwassers sind im Jahr 2021 witterungsbedingt wieder auf das Niveau von 2019 gefallen. An der Mengenentwicklung des Wasserwerks Beeden manifestierte sich auch 2021 die Abhängigkeit vom

Betrieb des angeschlossenen Kraftwerks Bexbach als größtem Abnehmer. Da der dortige Absatz stetig sinkt, fällt auch die Gewinnung im Wasserwerk entsprechend.



in cbm	Talsperren- und Grundwasseraufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH Nonweiler	Wasserzweckverband Bous/Schwalbach/Püttlingen/Saarwellingen	Gesamt
2018	832.922	469.616	1.302.538
2019	853.363	525.390	1.378.753
2020	675.187	495.035	1.170.222
2021	628.530	409.713	1.038.243

2.3 Energiebeschaffung und -versorgung

Gemäß den „Entflechtungs“- Anforderungen aus dem novellierten Energiewirtschaftsgesetz wird zwischen dem Strom- und Gasbezug der energis GmbH und den abgenommenen Strommengen gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) der energis-Netzgesellschaft mbH unterschieden.



Betreute Netzlänge in km

Bei der Energiebeschaffung rückt der Umweltaspekt des umweltfreundlich erzeugten Stroms mehr und mehr in den Mittelpunkt.

So bezieht die energis GmbH Strom und Erdgas bei zertifizierten Vorlieferanten.

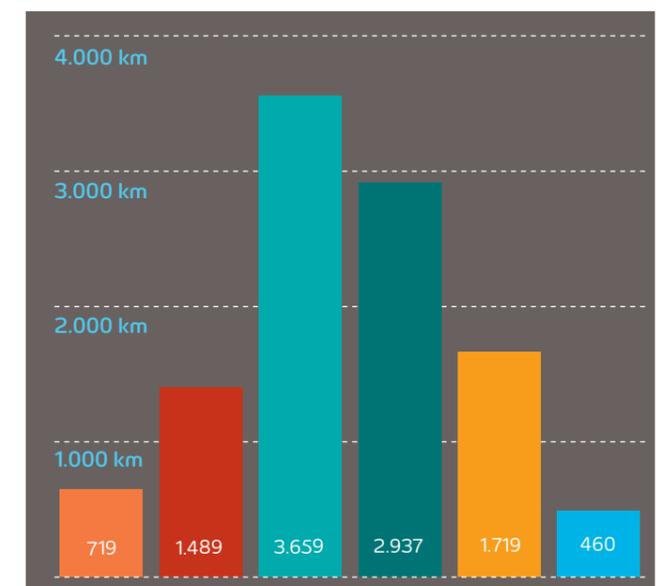
Der Energieträgermix der Standardstromprodukte der energis GmbH für die Stromlieferung lag 2020 für erneuerbare Energien bei 65%. Die energis GmbH legt insbesondere bei den bundesweiten Akquise-Aktivitäten großen Wert auf umweltfreundlich erzeugten Strom und versorgt ihre Kunden mit zertifiziertem Ökostrom.

Über 255.000 zufriedene Kunden nutzen die Energiedienstleistungen der energis. Davon rund 210.000 eigene und weitere ca. 45.000 Kunden anderer Versorgungsunternehmen, deren Netze die energis Netzgesellschaft mbH betreibt.

Ein motiviertes Team von 225 technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern garantiert, dass die Versorgung sicher und störungsfrei erfolgt. Keine einfache Aufgabe – bei einer Netzlänge von ca. 8.804 km für die Strom-, ca. 1.719 km für die Erdgas- und ca. 460 km für die Wasserversorgung (inkl. Rohwasser- und Hausanschlusleitungen).



- Mittelspannungs-Freileitungsnetz
- Mittelspannungs-Kabelnetz
- Niederspannungs-Freileitungsnetz
- Niederspannungs-Kabelnetz
- Erdgasnetz
- Wasserverteilungsnetz



2.4 Energie-Dienstleistungen und Produkte für eine erhöhte Energieeffizienz und eine nachhaltige Zukunft

Die energis GmbH ist sich als nachhaltiger Energieversorger der besonderen Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen bewusst. Daher stehen umweltorientiertes Denken und Handeln im Mittelpunkt unserer Energieeffizienz-Strategie.

Mit unseren Produkten leisten wir einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten und Unternehmen im Saarland und darüber hinaus. Wir beraten Wirtschaft und Menschen zum Thema Energieeffizienz und beleuchten Einsparpotentiale, Kosten sowie Förderungsmöglichkeiten und wirken so an einem neuen Umweltbewusstsein der Bevölkerung mit. Darüber hinaus verstehen wir uns

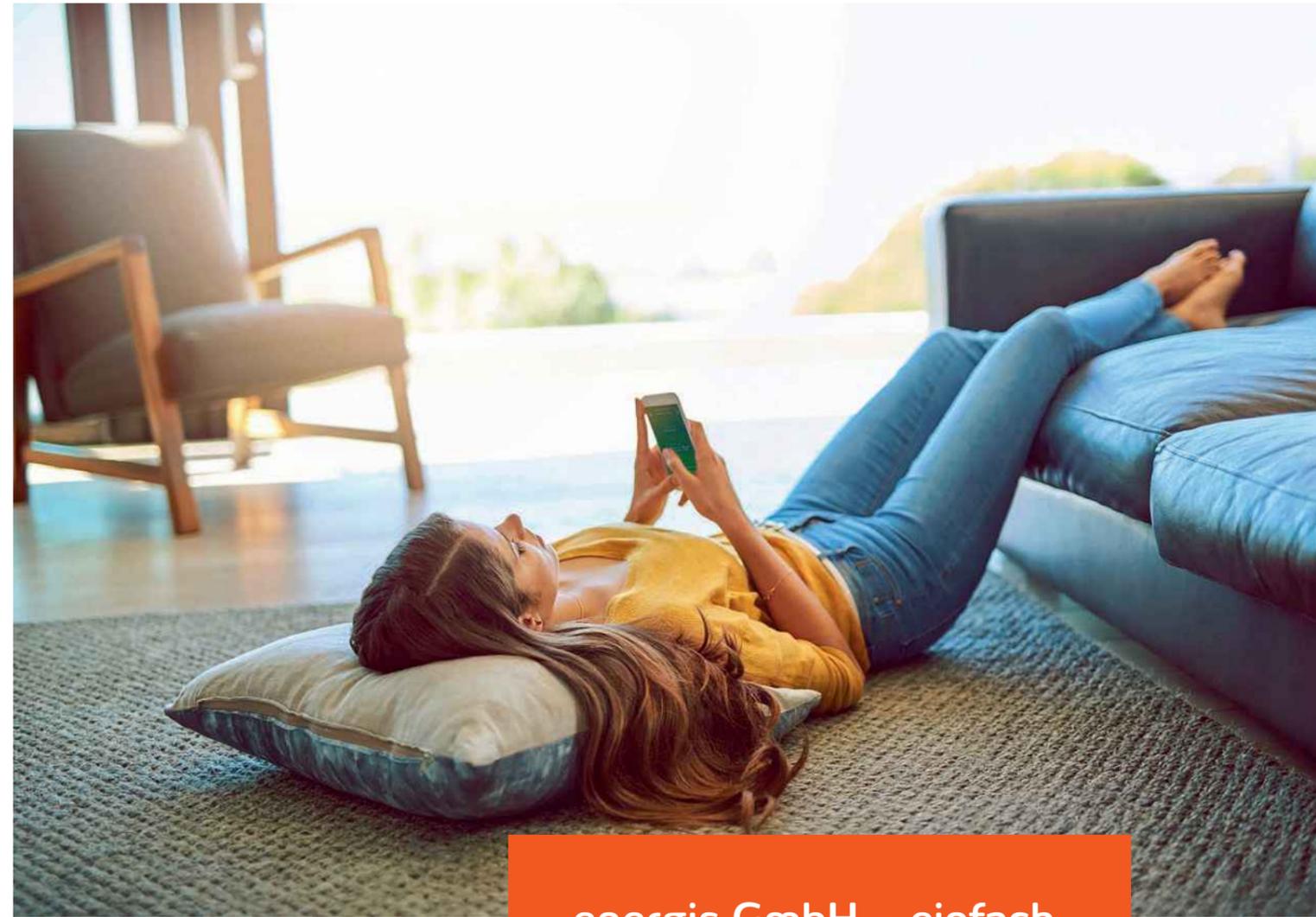
als Motor der Elektromobilität in der Region. Wir stellen den Menschen saarlandweit nicht nur Lademöglichkeiten zur Verfügung, sondern sorgen auch für die nötige Infrastruktur für Privathaushalte und Unternehmen, um den Umstieg auf das Autofahren der Zukunft schon heute zu meistern. Auch unsere Produkte zur Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien, wie etwa unsere Photovoltaik-

anlagen, sind ein wichtiger Bestandteil für eine nachhaltige Energieproduktion in unserer Region.



Effizient leben, bauen, sanieren

Unsere Leistungen für Ihr effizientes Zuhause



**energis GmbH – einfach
effizientere Energie!**

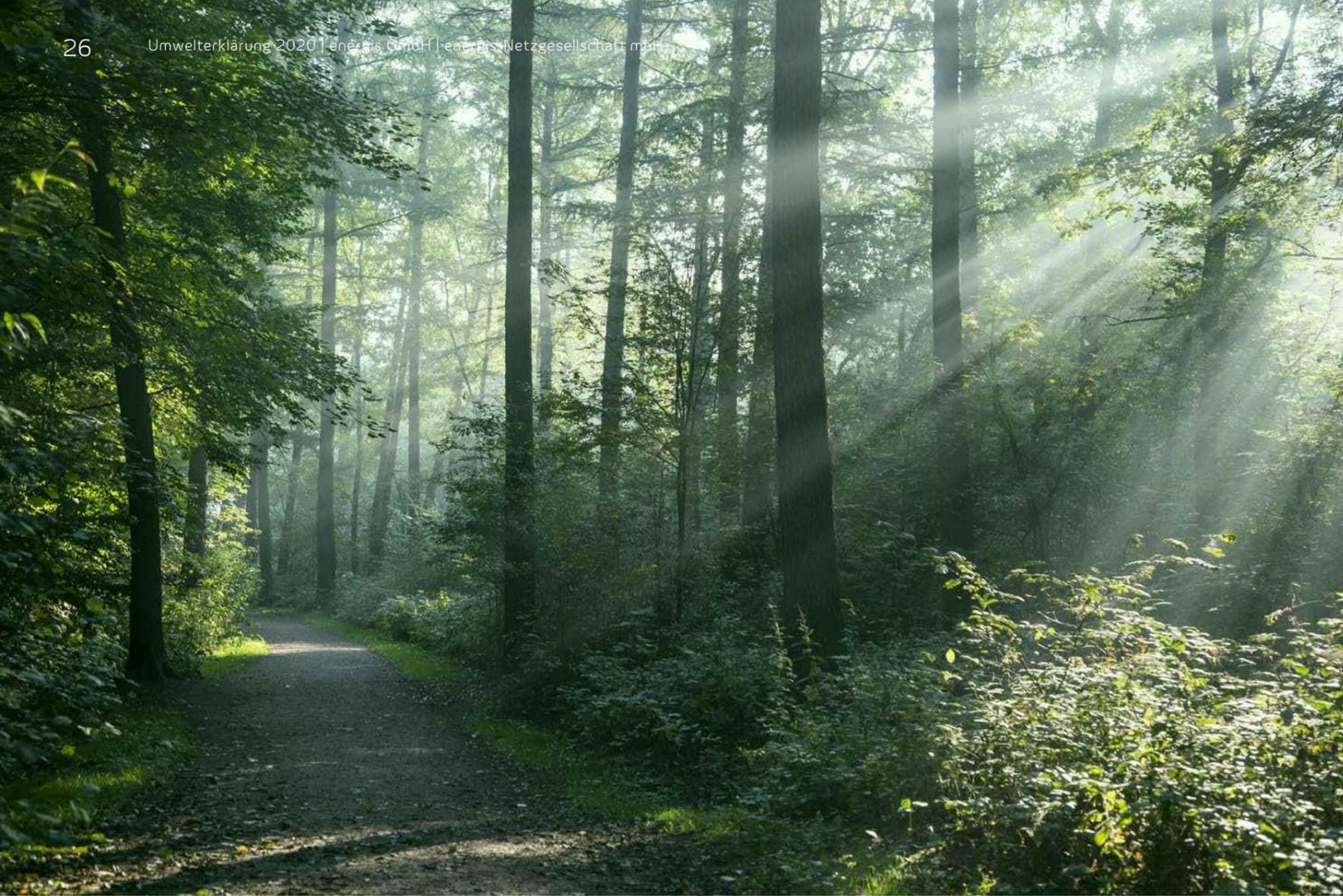
Zuletzt gehen wir als der regionale Energieversorger mit gutem Beispiel voran, um die Menschen glaubwürdig von der Wichtigkeit einer ressourcenschonenden Energienutzung zu überzeugen.

Nähere aktuelle Informationen erhalten Sie beispielsweise im Internet unter folgenden Links:

www.energis.de/effizientes_zuhause

www.energis.de/watt_fuers_saarland

www.energis.de/produkte/emobilitaet



3 Unser Managementsystem

Dass sich alles von selbst regelt, gilt zwar für die Umwelt, aber nicht für die Umweltpolitik. Die energis GmbH und energis Netzgesellschaft mbH haben erkannt, dass das Haushalten mit der Natur eines perfekten Umweltmanagementsystems bedarf. Nur so können die Umweltprogramme weiterentwickelt und die ehrgeizigen ökologischen Ziele von Saarlands größtem Energieversorger erreicht werden. Vor diesem Hintergrund haben wir im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit unsere Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik angepasst.

3.1 Managementsystem

Um der immer größer werdenden Bedeutung der Nachhaltigkeit nachzukommen, haben die energis GmbH und ihre Tochtergesellschaft die verschiedenen Managementsysteme erfolgreich miteinander zu einem integrierten Managementsystem vernetzt. Die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH untergliedern die ökologischen und die sozialen Aspekte bisher in 3 Bereiche, die eng zusammenarbeiten: Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement.

Umweltschutz vernetzt

Wer den Umweltschutz im Unternehmen ernst nimmt, legt größten Wert auf dessen Aufbau, die Organisation und die innerbetriebliche Umsetzung. Neben der Festlegung von Verantwortlichkeiten und Kompetenzen gehört auch die Bestimmung von Methoden und Verfahren zu einem funktionierenden Managementsystem. Damit ist gewährleistet, dass die Forderungen der Unternehmenspolitik unseres Unternehmens über die gesetzlichen Auflagen hinaus in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess umgesetzt werden.

Nicht nur die regelmäßig durchgeführten Betriebsprüfungen hinsichtlich Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz dienen als Basis dieses Verbesserungsprozesses, sondern auch die Anregungen aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Ergebnisse des Arbeitskreises Umwelt und des Arbeitsschutzausschusses. Weitere Anregungen bekommen wir ebenfalls durch unser Ideenmanagement auf Konzernebene.

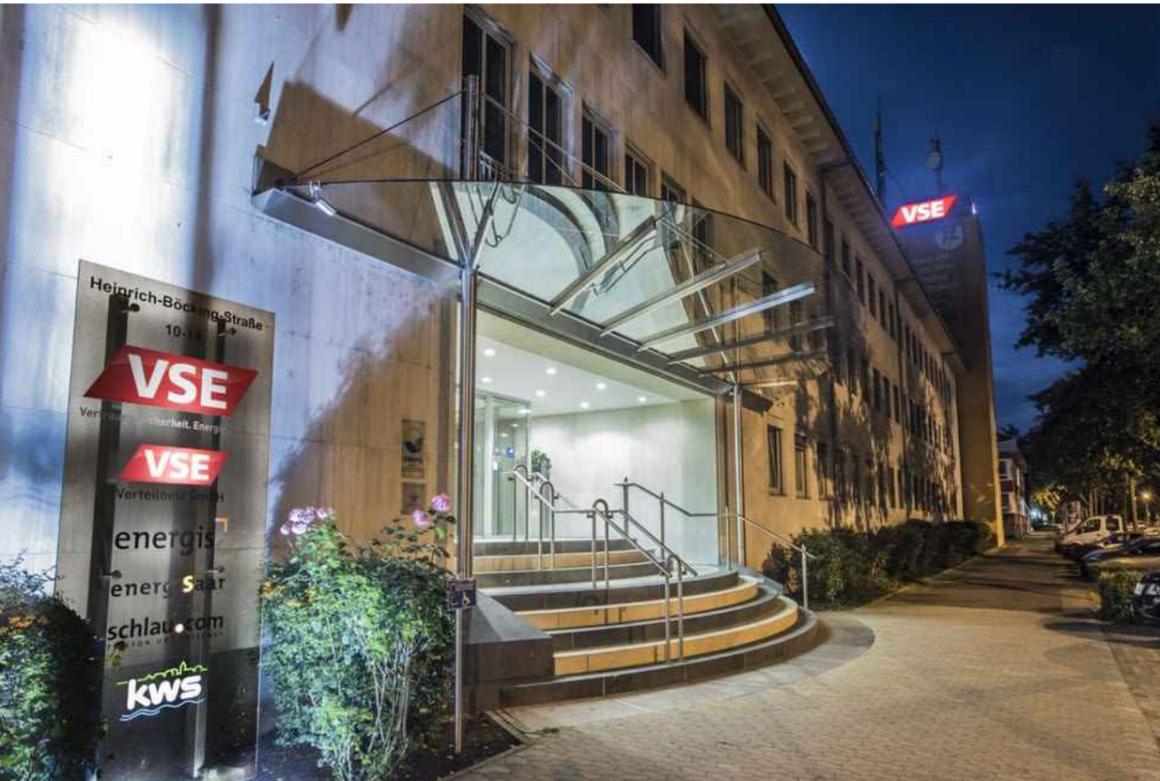
Durch die Erkenntnisse aus diesen Maßnahmen passen wir unser Managementprogramm an und aktualisieren die Managementziele. Natürlich werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form von Schulungen, Workshops und Projekten miteinbezogen.

Im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzhandbuch sind alle Abläufe, Zuständigkeiten und gesetzlichen Regelungen dokumentiert. Dies erfolgt in Form von Prozessbeschreibungen, Verfahrens-, Betriebs- und Sicherheitsanweisungen und durch entsprechende Verweise auf weitergeltende Unterlagen wie Betriebshandbücher oder Alarmpläne.

Mit welcher Ernsthaftigkeit die energis und ihre Tochtergesellschaft das betreibt, beweist die Einführung eines allgemeingültigen Umweltschutzmanagements, Technischen Sicherheitsmanagements und eines Arbeitsschutzmanagementsystems für die Sparten Strom, Gas und Wasser. Dadurch wurden die Maßnahmen noch transparenter und Reibungsverluste so gut wie ausgeschlossen. Das Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzhandbuch erfüllt mit den betriebs- und abteilungsspezifischen Regelungen die Forderungen aus EMAS III, der DIN EN ISO 14001 und OHSAS 18001.

Verantwortlich für Anwendungen und Aufrechterhaltung hinsichtlich des Umweltmanagement als Teil des integrierten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz ist der Umweltmanagementbeauftragte als oberste Instanz. Neben ihm gibt es zahlreiche Beauftragte für die einzelnen Gebiete wie Abfall oder Gewässerschutz. Trotz der beauftragten Personen ist für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz jede einzelne Mitarbeiterin und Mitarbeiter verantwortlich.

3.2 Umwelt-, Energie-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik



Die Leitlinien der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH

Die energis GmbH und ihre Tochtergesellschaft verstehen sich als Dienstleistungsunternehmen für Energie und Umwelt. Diese Definition beschreibt nicht nur unseren Geschäftszweck, sondern drückt das Selbstverständnis unseres Unternehmens in seinem gesamten Handeln aus. Die daraus formulierte Unternehmenspolitik dient allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens als bindende und konkrete Richtschnur ihrer Arbeit. Wesentlich sind der faire Umgang mit Partnern und Kunden sowie ein innovatives, marktorientiertes Dienstleistungsangebot für Kommunen, Industrie, Gewerbe und Haushalte. Hinzu

kommen ein intelligentes Kostenmanagement und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein für die Region. Ein offener Umgang mit Problemen und eine offene Kommunikation haben bei uns einen hohen Stellenwert. Damit wollen wir das gegenseitige Vertrauen zwischen uns und unserem Umfeld stärken. Durch die Schaffung und Erhaltung einer sicheren, gesundheits- und energieeffizienten Arbeitsumgebung und durch gelebten Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz tragen wir zum Fortbestand und Erfolg unseres Unternehmens bei. Nur wenn Arbeitsschutz, Gesund-

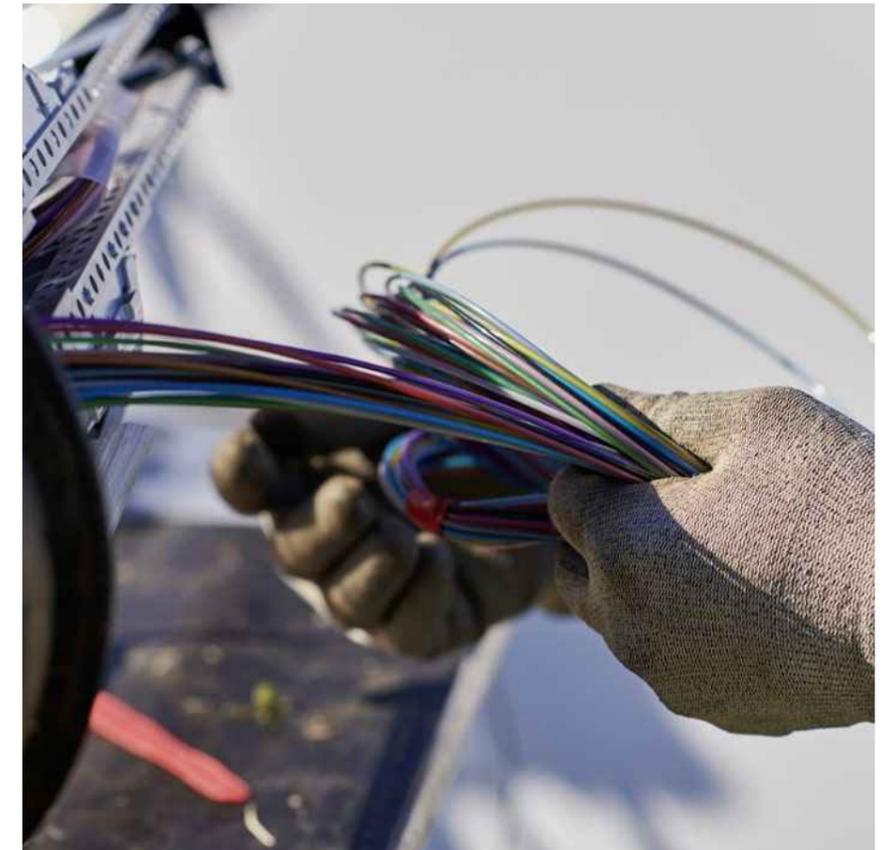
heitsschutz und Umweltschutz in einander greifen, können wir optimale Bedingungen für Mensch und Umwelt schaffen. Dabei müssen rechtliche und energetische Aspekte berücksichtigt werden. Wir verpflichten uns daher zur Einhaltung aller relevanten Vorschriften des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzrechtes sowie sonstiger bindender Verpflichtungen. Alle Tätigkeiten, welche durch unsere Partnerfirmen in unserem Auftrag durchgeführt werden, unterliegen auch unseren internen Anforderungen und werden im Rahmen unseres Partnerfirmenmanagements dahingehend überwacht.

Kontinuierliche Verbesserung

Der in unserem Managementsystem verankerte kontinuierliche Verbesserungsprozess ist wichtig bei der Realisierung unserer Unternehmensziele und der weiteren Optimierung der Organisation. Wir fördern die Einbeziehung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen, unserer Kunden sowie Partnerfirmen in den genannten Prozessen. Wir verpflichten uns ausdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Umweltleistung und der energetischen Leistung im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeiten.

Umweltaspekte, Gefährdungs-erkennung und Risikoeinschätzung

Wir ermitteln, bewerten und kontrollieren die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens sowie die Gefährdungen und Risiken, die mit unserer Arbeit verbunden sind. Wir treffen alle erforderlichen Vorkehrungen, um Störfälle zu verhindern und um die Auswirkung potenzieller Störfälle zu minimieren. Die Beschaffenheit der Anlagen in unserem Betriebsbereich entspricht dem Stand der Sicherheitstechnik.



Schutz der Umwelt und Nachhaltigkeit

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt einschließlich der Vermeidung von Umweltbelastungen. Insbesondere widmen wir uns dem Bereich des Klimaschutzes. Wir setzen uns konsequent für eine nachhaltige Energiewelt ein. Dies umfasst nicht nur die Reduktion der von uns beeinflussbaren Emissionen und unser Ziel bis 2040 klimaneutral zu werden. Auch unsere dezentralen und intelligenten Kundenlösungen rund um E-Mobilität oder Photovoltaik sowie unser Angebot für eine saubere Strom- und Wärmeversorgung stehen im Fokus. Als regionaler Energiedienstleister und Netzbetreiber liegt unser Schwerpunkt auf der effizienten Beschaffung, Verteilung und Vermarktung von Energie.

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten stattfindenden Eingriffe und Belastungen reduzieren wir weitestmöglich. Die Beschaffung von Hilfsmitteln und Betriebsstoffen erfolgt u. a. unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Sicherheit sowie Energieeffizienz. Wir analysieren unsere Dienstleistungen, Produkte und Prozesse mit wesentlichem Einfluss auf den Energieverbrauch.

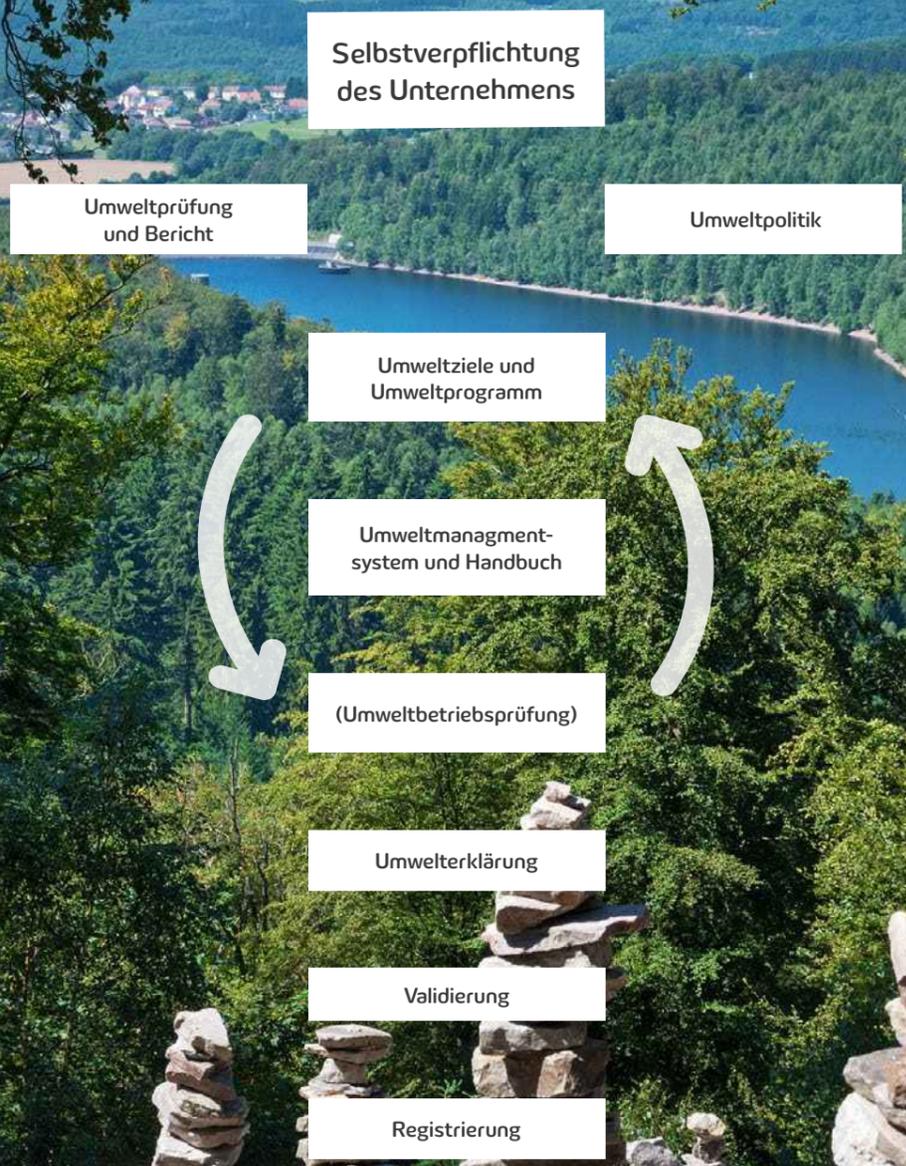
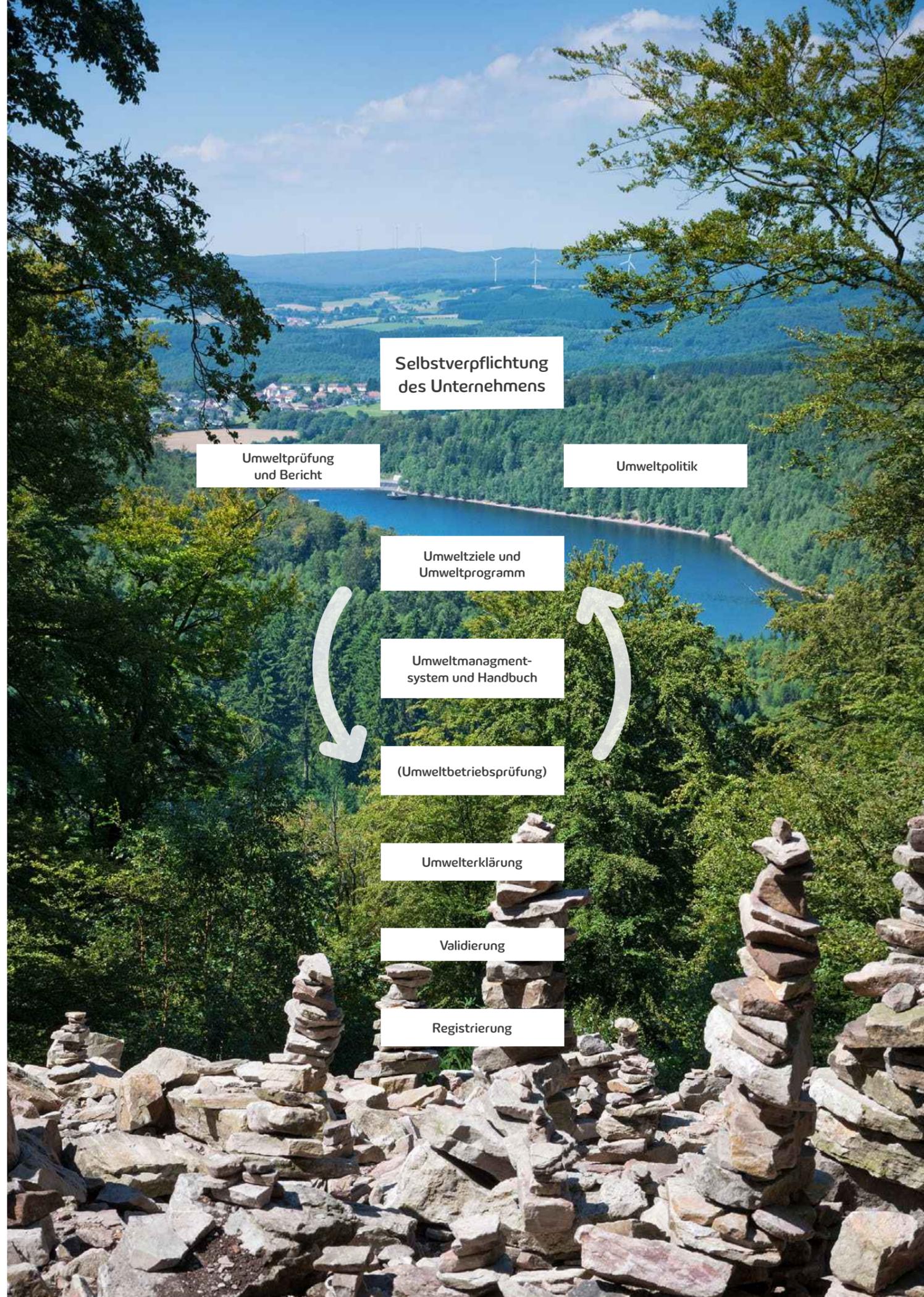


Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir verpflichten uns, Verletzungen und Erkrankungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu vermeiden. Unser Ziel ist die nachhaltige Verbesserung des Gesundheitszustandes der Beschäftigten und die Förderung der Gesundheitskompetenz des Einzelnen durch eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Strukturen und Arbeit.

Verantwortung

Die Geschäftsführung sowie unsere Führungskräfte sind sich ihrer Verantwortung für die Arbeitssicherheit, die Förderung der Gesundheit und des Umweltschutzes jederzeit bewusst und verleihen ihr durch ihr tägliches Handeln Ausdruck. Die Geschäftsführung stellt die zur Zielerreichung notwendigen Ressourcen bereit.



3.3 Umweltziele und Managementprogramm



Umweltschutz – Verantwortung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um unsere Umweltziele zu erreichen und unsere Managementpolitik im täglichen Arbeitsprozess zu integrieren, haben wir ein Managementprogramm aufgestellt: Darin werden die Umweltziele konkretisiert, ebenso die dafür notwendigen Maßnahmen und Zuständigkeiten, die notwendigen Mittel und nicht zuletzt die Termine, die wir uns für die Realisierung der einzelnen Schritte gesetzt haben.

Dass alle energis GmbH- und energis-Netzgesellschaft mbH-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter am Managementprogramm mitarbeiten und ihre Ideen und Kompetenzen einfließen lassen, erkennt man an der Tatsache, dass das Programm u.a. in Workshops erarbeitet wurde. Somit fühlt sich jeder Einzelne für dessen Umsetzung verantwortlich.

3.3.1 Managementprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen für 2022

Was möchten wir langfristig erreichen?

- Verhinderung / Vermeidung von Umweltunfällen
- Verbesserung der Umweltleistung*
 - Wir wollen bis 2040 ein klimaneutrales Unternehmen sein und bis 2050 unser gesamtes Produktportfolio klimaneutral gestalten
 - Einsparungsziel CO₂-Emissionen bis 2030 von 75 % im Bereich Scope 1 und 2 (welche im Wesentlichen aus unseren eigenen Tätigkeiten entstehen – Fuhrpark, Gebäude, Netzverluste etc.) und von 50 % im Bereich Scope 3 (welche im Wesentlichen aus dem Verkauf von Strom, Gas, Wärme usw. an unsere Kunden entstehen)
 - Leisten eines positiven Beitrags zu Biodiversität

*Unter den Begriff Umweltleistung fallen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten und Produkte auf die Umwelt

Ziele	Maßnahmen	Zielparameter	Aufwand	Termin	verantwortlich
Übergreifende Maßnahmen					
Weiterentwicklung der Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzkultur	Erstellung Kurzvortrag im Kontext Bradley-Kurve nebst übergreifender Vision und Ziele sowie deren Kommunikation.	Kurzvortrag erstellt und kommuniziert	1 Tag	30.06.2022	P A
	Prüfen der Ergebnisse aus den Quickchecks der Netzgesellschaften auf Anwendbarkeit in der VSE-Gruppe	Maßnahmen abgeleitet	5 Tage	31.12.2022	GF
Führungskräfte und Mitarbeiter entwickeln ihr Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbewusstsein	Angebot von Schulungen, Kampagnen o.Ä. zu den Themen (Bsp.: Schulung der Kompetenz „Beobachten & Ansprechen“; Schulung des Risikokompetenz der Führungskräfte und Mitarbeiter) in Absprache mit E.ON.	Schulungen angeboten	5 Tage	31.12.2022	P A, P SI, P EF
HSE-Risiken beherrschen und Chancen nutzen	Finalisierung der Einführung der Tools Gutwins (Rechtvorschriften) und eNorm	Tools eingeführt	5 Tage	31.12.2022	P A
Weiterentwicklung des Partnerfirmenmanagement im Bereich Arbeits- und Umweltschutz	Umsetzung der Richtlinie für Partnerfirmenmanagement der E.ON - Verabschiedung bei E.ON im März 2022 geplant	Umsetzung der Richtlinie	10 Tage	31.12.2022	GF
	Durchführung von Baustellenkontrollen durch die Qualitätsmanager	Durchführung von 200 Baustellenkontrollen	60 Tage	31.12.2022	T FF
	Auswertung der Baustellenkontrollen und Ableitung von Verbesserungspotenzialen	Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet	5 Tage	31.12.2022	T FF
	Umsetzung und bei Bedarf Anpassung der HSE-Mindestanforderungen für Partnerfirmen der E.ON	Mindestanforderungen festgelegt	10 Tage	31.12.2022	T FF
	Erarbeitung von Vorgaben im Arbeits- und Umweltschutz für die Partnerfirmen (Betrachtung der Gewerke) über die AZB hinaus	Vorgaben erarbeitet	20 Tage	31.12.2022	T FF
	Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes der neuen Vorgaben an die Partnerfirmen	Kommunikationskonzept erstellt	10 Tage	31.12.2022	T FF
	Aufbau einer Kommunikationsplattform für Partnerfirmen (AZB's, BVB, Unfälle, Vorgaben usw.)	Kommunikationsplattform aufgebaut	20 Tage	31.12.2022	T FF
	Kommunikation von Lernfällen an Partnerfirmen	Lernfällen an Partnerfirmen kommuniziert	ca. 10 x 2 h pro Jahr	fortlaufend	T FF
	Festlegung von Schulungsbedarfen in den einzelnen Prozessschritten (Planer, Baukontrolleure, Qualitätsmanager usw.)	Schulungsbedarfe festgelegt und angeboten	20 Tage	31.12.2022	T FF
	Durchführung eines Partnerfirmentags (halbtägig)	Partnerfirmentag umgesetzt	5 Tage	31.12.2022	T FF
	„Safety Teams“ zur Durchleuchtung der bestehenden Prozesse im Rahmen der Projektabwicklung analog des Leitfadens durchführen	Mindestens ein SafetyTeam durchgeführt	5 Tage	31.12.2022	T FF
	Durchführung von Quartalsgesprächen mit Partnerfirmen zur Ableitung von möglichen Verbesserungspotenzialen – Auswahl z.B. 5 umsatzstärkste Firmen und dann 5 umsatzschwächste Firmen usw. -	Quartalsgespräche durchgeführt	10 Tage	31.12.2022	TFF

Ziele	Maßnahmen	Zielparameter	Aufwand	Termin	verantwortlich
Umweltschutz - Nachhaltigkeit					
Nachhaltigkeitsmanagement	Best Practice Austausch und Festlegung von weitergehenden Maßnahmen im Lenkungskreis "Managementsysteme" der VSE-Gruppe	Vereinbarung von zwei Terminen in 2022 und Ableitung von Maßnahmen	10 Tage	31.12.2022	VT, P, P A
	Austausch von Best Practice mit E.ON und Ableitung von Maßnahmen	Ableitung von Maßnahmen	10 Tage	31.12.2022	P A, P UE
Rezertifizierung 14001/EMAS "Umweltschutzmanagementsystem"	Vorbereitung des Überwachungsaudits und Begleitung der internen und externen Audits	Aufrechterhaltung Zertifikat	20 Tage	30.06.2022	GF, UAGMB, OE
Optimierung des Abfallmanagements durch Harmonisierung des Umgangs mit Abfällen in der VSE-Gruppe	Erstellung einer Verfahrensanweisung im Kontext der Gewerbeabfallverordnung und Erstellung von gesellschaftsspezifischen Anlagen	Erstellung der neuen VA und Verabschiedung in den betroffenen Gesellschaften	10 Tage	31.12.2022	Betriebsbeauftragter für Abfall, P A, GF
	Erstellung Rundschreiben Abfallentsorgung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter	Rundschreiben versandt	1 Tag	31.01.2022	Betriebsbeauftragter für Abfall, P A
	fortlaufende Einweisung (Schulung) der Partnerfirmen organisieren	Einweisung (Schulung) der Partnerfirmen	5 Tage	31.12.2022	betroffene OE/T
	Überprüfung der Abfallentsorgungsprozesse (Entsorgungsweg und Kosten) und Erarbeitung von Verbesserungspotenzialen	Ermittlung von Verbesserungspotenzialen	10 Tage	31.12.2022	Betriebsbeauftragter für Abfall
	Schulung der Auszubildenden zum Thema verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen	Durchführung der Schulung	3 Tage	31.12.2022	BFA
Erhöhung der Transparenz von Maßnahmen für Biodiversität	Erstellung und Verteilung Meldebogen	Meldebogen verteilt	1 Tag	07.01.2022	P A, P UE
	Rückmeldung potenzieller Maßnahmen für das Managementprogramm 2022	Rückmeldung von Maßnahmen	5 Tage	31.01.2022	GF
Erhöhung der Biodiversität	Erstellung eines Nutzungskonzeptes im Kontext der Biodiversität auf nicht betriebsnotwendigen und geeigneten Flächen der Umspannlinie Merzig	Erstellung Konzept	3 Tage	30.06.2022	SR, Betriebsbeauftragter für Abfall
	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nutzungskonzept	Umsetzung der Maßnahmen	20 Tage	31.12.2022	VNR VV A Betriebsbeauftragter für Abfall
	Prüfung der Nutzung von nicht mehr benötigter Turmstationen als Nistmöglichkeiten für Vögel(Uhu) oder Fledermäuse mit dem NABU	Konzepterstellung und ständige Prüfung der alternativen Nutzung der Gebäudestationen	10 Tage	fortlaufend	T
	Prüfung der Nutzung von zu demontierender MS-Freileitungsmasten als Nistmöglichkeiten für Störche mit dem NABU	Konzepterstellung und ständige Prüfung der alternativen Nutzung der Gebäudestationen	10 Tage	fortlaufend	T AP (Genehmigungsmanagement)
Erhöhung der Biodiversität durch Reduzierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Netzoptimierung durch Einführung von Zielnetzen (spartenübergreifend) Weitere Gas-/Stromnetze, die neu verrohrt bzw. verkabelt werden durch Zielnetze erarbeitet. Somit entfallen Ausholungsarbeiten, Inspektionen und die Flächen stehen einer anderweitigen Nutzung zur Verfügung.	Demontage von ca. 20 km Freileitung pro Jahr	30 MA-Tage	31.12.2022	T SP

Ziele	Maßnahmen	Zielparameter	Aufwand	Termin	verantwortlich
Erhöhung der Biodiversität durch Gewässerschutz	Anschluss neues Aufbereitungsgebäude WW Bisttal über Abwasserhebeanlage an öffentliche Kanalisation	Schutz des Vorfluters	5 Tage	31.12.2022	W
	Prüfung des Ersatzes von "Öltransformatoren" durch "Trockentransformatoren" im Wasserwerk Bisttal im Rahmen der Schaltanlagenerneuerung	Einbau der Trockentransformatoren	2 Tage	31.12.2022	W
Reduzierung der Emissionen im Kundenbereich	Erstellung eines CO2-Reduktionspfades bis 2030 für den Strom- und Gasmengenabsatz im Bereich B2B und B2C	Erstellung Reduktionspfad	3 Tage	24.01.2022	GF
	Erstellung eines Maßnahmenplans zur CO2-Reduzierung	Erstellung Maßnahmenplan	3 Tage	30.06.2022	GF
Reduzierung der Emissionen im Bereich der Netzverluste	Erstellung eines CO2-Reduktionspfades bis 2030 für Energieverteilung in den Strom- und Gasnetzen (Menge und Verluste)	Erstellung Reduktionspfad	3 Tage	24.01.2022	GF
	Erstellung eines Maßnahmenplans zur CO2-Reduzierung im Stromnetz	Erstellung Maßnahmenplan	3 Tage	30.06.2022	GF
	Recherche, Erarbeitung und Bewertung von Möglichkeiten zur Reduzierung von Methanemissionen im Erdgasnetz	Erarbeitung von Maßnahmen zur Reduzierung der Methanemissionen		31.12.2022	B
	Prüfung des Anschluss des WW Beeden an örtliches Stromnetz und Ersatzbeschaffung neuer Hauptpumpen	Reduktion Leitungsverluste und Stromverbrauch je m ³ Trinkwasser	5 Tage	30.06.2022	W
	Einführung eines Wasserverlustmanagements für die Wasserverteilnetz in einem Forschungsprojekt der eon	Reduktion der Wasserverluste	30 Tage	offen	W
	Reduktion des spez. Energieverbrauchs für die Fortleitung im WW Bisttal durch Inbetriebnahme einer PV-Anlage	Reduktion Energieverbrauch		31.12.2022	W
	Aufrüstung aller Schachtzähler zur Zählerfernablesung (Wassermesser in Übergabeschächten)	Reduktion der Anzahl an Schachtbegehungen pro Jahr	30 Tage	31.12.2022	W
Erhöhung der Transparenz der Energiedaten	Einführung des Tools FAMEcc zur Energiedatenerfassung für Gebäude, Anlagen und weiterer Verbraucher in Anlehnung an die Anforderungen der E.ON im Kontext des Nachhaltigkeitsberichts.	Aufnahme der wesentlichen Energieverbrauchsdaten in Anlehnung an PRISMA		31.12.2022	P A (GF)
Reduzierung der Emissionen im Bereich der Gebäude und Technik	Senkung des Verbrauchs der Gebäudeheizung gegenüber dem Stand 2019	Schwachstellenanalyse durchführen um Optimierungspotenzial aufzudecken Entwicklung von Einsparkonzepten	20 MA-Tage	31.12.2022	Beauftragte für Energie an den Standorten
Steigerung der Energieeffizienz - Reduzierung von CO2-Emissionen und Lärmemissionen	Austausch veralteter Transformatoren mit höheren Verlusten und Lärmemissionen im Bereich der Mittelspannung.	Austausch von 40-Transformatoren jährlich und Reduzierung der Verluste pro Transformator um durchschnittlich 7.000 kWh/a und der Lärmemissionen um ca. 10%.	3 Tage	31.12.2022	T
	Umstellung der Ausgangstemperaturregelung der Gasübergabestationen (Ausgangstemperaturregelung zur Reduzierung der Heizleistung des Brennwertgeräts).	Umstellung von 10 GDRM-Stationen	10 Tage	fortlaufender Prozess	B/ TSP

Ziele	Maßnahmen	Zielparameter	Aufwand	Termin	verantwortlich
Reduzierung der Emissionen im Kundenbereich	Ausarbeitung von weitergehenden Energieeinsparungskonzepten für Kommunen - die Umsetzung der Öko-Design-Richtlinie ist fast abgeschlossen -.	Umsetzung der Energieeinsparungskonzepte	40 MA-Tage	31.12.2022	T
Reduzierung der Emissionen des Fuhrparks	Anschaffung von 10 Stück Elektrofahrzeuge PKW	Anschaffung der Fahrzeuge	1 Tag	31.10.2022	Fuhrparkmanagement
Verbesserung der Infrastruktur der E-Mobilität durch Errichtung von internen und öffentlich zugängigen Ladestellen	Erstellung von 4 Stück Ladesäulen und 1 Stück DC-Schnelladesäule am Standort des Betriebshof Saarwellingen	Erstellung von 4 Ladesäulen und 1 DC-Schnelladesäule	5 Tage	31.12.2022	GF
Reduzierung von Emissionen durch entfallene Fahrten	Angebot von Home Office unter Betrachtung der bestehenden Organisation im Kontext des Projektes New Work	Erhöhung des Anteils an Home Office um 20 % gegenüber 2019	3 Tage	31.12.2022	GF
	Vermeidung von Dienstfahrten durch das Anbieten von Videokonferenzen - wo sinnvoll und möglich	Einsparung von fossilen Brennstoffen durch Einsparung von 5 % aller Dienstfahrten	2 Tage	31.12.2022	OE-Leiter
Energieeffizienz durch Regelungsoptimierung	Prüfung von Möglichkeiten zum Einbau intelligenter Thermostate in Gebäuden der VSE-Gruppe – Pilotprojekt der VSE/e.on	Prüfung und bei Bedarf Einbau der Thermostate	10 Tage	31.12.2022	U S (GF)

*Standorte:

- 1 Hauptverwaltung Saarbrücken
- 2 Technik/ Betrieb Illingen und Saarwellingen
- 3 Betrieb Wasserwerke/ Rohrnetze Quierschied
- 4 Wasserwerke
- 5 Betrieb Geschäftskunden in Friedrichsthal-Maybach
- 6 Vertrieb PuG Gewerbekunden, Außendienst in Saarlouis (inkl. Kundenbüros)

3.3.2 Das haben wir 2021 erreicht / Bereich Umweltschutz

Bereich / Ziel	Maßnahmen	Zielparameter	erledigt	Standort*
Ressourcenschonung	Best Practice Austausch und Festlegung von weitergehenden Maßnahmen im Lenkungsreis "Managementsysteme" der VSE-Gruppe	Vereinbarung von zwei Terminen in 2021 und Ableitung von Maßnahmen		1 (für alle Standorte)
Nachhaltigkeitsmanagement	Austausch von Best Practice mit E.ON und Ableitung von Maßnahmen	Ableitung von Maßnahmen		1 (für alle Standorte)
Weiterbildung der Auszubildenden zum Thema Umweltschutz	Schulung der Auszubildenden zum Thema verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen	Durchführung der Schulung	Coronabedingt auf 2022 verschoben	
Ressourcenschonung /Energieeffizienz	Energiespartips der Azubi Energie Scouts im Bereich der Verwaltung erstellen und über E-Mail verteilen - Woche der Energie -	Erstellung und Verteilung der Energiespartips		1 (für alle Standorte)
	Einbau Intelligente Thermostate – Pilotprojekt der VSE/e.on in den Gebäuden der energis GmbH Illingen	Einbau und Test der Thermostate		2
Überwachungsaudit 14001/EMAS "Umweltschutzmanagementsystem"	Vorbereitung des Überwachungsaudits und Begleitung der internen und externen Audits	Aufrechterhaltung Zertifikat		1 (für alle Standorte)
Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger	Erhöhung der Anschlussdichte im Erdgasbereich	Erhöhung um 2 % gegenüber dem Stand 2017 (Erdgasanschlüsse: 40.827 Stk)	Neubau von 1040 neuen Gashausanschlüssen oder 2,55%	1
	Senkung des Verbrauchs der Gebäudeheizung gegenüber dem Stand 2015	Schwachstellenanalyse durchführen um Optimierungspotenzial aufzudecken Entwicklung von Einsparungskonzepten	Durchführung im Kontext der Einführung des Tools FAMEcc	
Umweltkonformes Bauen	Prüfung der "grablosen Rohr-/Kabelverlegens" ist bei Baumaßnahmen verstärkt in Betracht zu ziehen	Pflugverfahren und Spülbohrung einsetzen	in 2021 ca. 3,5 km Spülbohrverlegung und ca. 15 km gepflügt.	2
	Prüfung nach alternativen oder recycelten Baustoffen	Prüfung durchführen	Prüfung derzeit zurückgestellt	
Ressourcenschonung	Überprüfung der Printmedien, Umstellung der Handbücher und Richtlinien in Papierform auf elektronische Zugriffsmöglichkeiten im Intranet	digitale Bereitstellung der Unterlagen		1 - 6
	Vermeidung von Aufbruch im Straßenbereich	Einsatz von Ersatzversorgungssystemen und Verwendung der bestehenden Gehwegtrasse	Regelprozess insbesondere vor dem Hintergrund der geringeren Kosten.	2
Ressourcenschonung unter Berücksichtigung der Biodiversität	Netzoptimierung durch Einführung von Zielnetzen (spartenübergreifend) Weitere Gas-/Stromnetze, die neu verrohrt bzw. verkabelt werden durch Zielnetze erarbeitet. Somit entfallen Ausholungsarbeiten, Inspektionen und die Flächen stehen einer anderweitigen Nutzung zur Verfügung.	Demontage von ca. 15 km Freileitung pro Jahr	Demontage von 20,4 km MS-Freileitung in 2021	2
	Verstärkte Absprache mit anderen Versorgungsträgern mit dem Ziel der gemeinsamen Grabennutzung und Einbau einer Mehrsparteneinführung.	Reduzierung von umweltrelevanten Eingriffen		2

3.3.2 Das haben wir 2021 erreicht

Bereich / Ziel	Maßnahmen	Zielparameter	erledigt	Standort*
Reduktion von Bauaushub zur Deponierung	Aufbereitung des Bauaushubs zu Flüssigboden wird für jede Baumaßnahme individuell geprüft und freigegeben.	Bei positiver Prüfung wird angestrebt, mindestens 70% der Erdmassen als Flüssigboden aufzubereiten und wieder einzubauen.	Es wurde in 2021 kein Flüssigboden eingebaut.	2
Energieeinsparung	Energie-Einsparkonzepte im Straßenbeleuchtungsnetz. Umsetzung der Öko-Design-Richtlinie fast abgeschlossen. Für weitere 9 Kommunen sind teilweise weitergehende Energieeinsparkonzepte bereits ausgearbeitet. Bei der Gesamtumsetzung ergibt sich eine Einsparung von ca. 804.400 kWh und der damit verbundenen CO2 Reduzierung von rund 475 Tonnen gegenüber dem Stand von 2015. Derzeit in Umsetzung sind die Maßnahmen innerhalb der Gemeinden Friedrichsthal und Großrosseln, die zu einer Einsparung von ca. 67.300 kWh/a und der damit verbundenen CO2-Reduzierung von ca. 40 Tonnen CO2 pro Jahr führen.	Umsetzung der ausstehenden Energieeinsparungskonzepte	laufender Prozess in Absprache mit den Kunden	2
	Im Jahr 2021 wurden in Nonnweiler Otzenhausen 106 Leuchten mit intelligenter Steuerung eingesetzt und 33.000kWh eingespart. In Nohlfelden Eiweiler wurden 83 Leuchten mit intelligenter Steuerung eingesetzt und 20.000 kWh eingespart. In Heusweiler wurden 186 Leuchten ausgetauscht und 19.100 kWh eingespart. Dies ergibt eine Gesamtreduzierung von 72.100 kWh.			2
Steigerung der Energieeffizienz - Reduzierung von CO2-Emissionen	Austausch veralteten Transformatoren mit höheren Verlusten im Bereich der Mittelspannung.	Austausch von 10-Transformatoren jährlich und Reduzierung der Emission pro Transformator um durchschnittlich 10 %	Austausch von 21 Stück in 2021	2
	Umstellung der Ausgangstemperaturregelung der Gasübergabestationen (Ausgangstemperaturregelung zur Reduzierung der Heizleistung des Brennwertgeräts).	Umstellung von jährlich zwei GDRM-Stationen		2
	Jährlicher Ersatz eines Heizkessels durch Brennwertgerät	durchschnittliche Einsparung pro Kesseltausch um 15 %		2
	verstärkter Einsatz von Hybrid- bzw. Elektrofahrzeugen	Beschaffung von 5 E- bzw. Hybridfahrzeugen		1
	Verbesserung der Infrastruktur der E-Mobilität durch Errichtung von internen und öffentlich zugänglichen Ladestellen	Erstellung von 10 Ladesäulen	in 2021 wurden 32 Ladesäulen neu gebaut	1

Bereich / Ziel	Maßnahmen	Zielparameter	erledigt	Standort*
Reduzierung von Emissionen - Reduzierung von Lärmmissionen beim Austausch von Betriebsmitteln	Ersatz von alten Transformatoren durch emissionsreduzierte moderne Transformatoren	Austausch von 10-Transformatoren jährlich und Reduzierung der Verluste pro Transformator um durchschnittlich 7.000 kWh/a.	Austausch von 21 Stück in 2021	2
Reduzierung von Emissionen	Angebot von Home Office unter Betrachtung der bestehenden Organisation	Erhöhung des Anteils an Home Office um 5 % gegenüber 2018		1 - 6
	Erhöhung der Anzahl von LYNC Konferenzen	Einsparung von fossilen Brennstoffen durch Einsparung von 5 % aller Dienstreisen		1 - 6
Trennung Abfall auf Baustellen	fortlaufende Einweisung (Schulung) der Partnerfirmen organisieren	Einweisung (Schulung) der Partnerfirmen		2
Optimierung Abfallströme	Überprüfung der Abfallentsorgungsprozesse (Entsorgungsweg und Kosten) und Erarbeitung von Verbesserungspotenzialen	Ermittlung von Verbesserungspotenzialen		1 (für alle Standorte)
Ressourcenschonung im Bereich der Wasserversorgung	Energetische Bewertung nach Aufnahme der Verbraucher > 5 kW auf Basis des bereitgestellten Musters	Energetische Bewertung Verbraucher > 5 kW		4
	Erstellung von Kuchendiagrammen/Darstellungen für z.Zt. nicht dokumentierte Anlagen (Hochbehälter)	Verfeinerung/Ergänzungen Energiebericht	offen: fehlende Daten aufgrund einer Systemumstellung	
	Testbetrieb Zählerfernauslesung (Wasserzähler in Übergabeschächten) und Umsetzung Zählerfernauslesung bei Erfolg 2022	Reduktion der Anzahl an Schachtbegehungen pro Monat	erfolgt, Umsetzung der Fernauslesung in 2022	4
Ressourcenschonung unter Berücksichtigung der Biodiversität	Nachhaltige Reduktion der spezifischen Rückspülwassermenge im Mittel um 5% gegenüber dem Ausgangswert in 2017	Nachhaltige Reduktion der Spülwassermenge mit Mittel um 5 %	"Reduktion konnte im Hinblick auf die Einhaltung der Trinkwasserqualität nicht nachhaltig reduziert werden.	
Gewässerschutz	Neubearbeitung Einleitgenehmigung Wasserwerk Lauterbachtal im Zuge Erneuerung Sedimentationsbecken	Gewährleistung Rechtssicherheit Prüfen	erfolgt, zusätzlich Werke Beeden und Spiesermühltal durch LUA aktualisiert	4
Ressourcenschonung	Anschaffung von 8 Stück VW ID3 Elektrofahrzeugen	Anschaffung der Fahrzeuge		2
	Anschaffung von 10 Stück Pluginhybriden	Anschaffung der Fahrzeuge		2

*Standorte: 1

Hauptverwaltung Saarbrücken

2 Technik/ Betrieb Illingen und Saarluggen

3 Betrieb Wasserwerke/ Rohrnetze Quierschied

4 Wasserwerke

5 Betrieb Geschäftskunden in

Friedrichsthal-Maybach

6 Vertrieb PuG Gewerbekunden,

Außendienst in Saarlouis (inkl. Kundenbüros)

3.4 Umweltfunktionen der Gesellschaften



Verantwortung
für unsere Umwelt

Für die Organisation des betrieblichen Umweltschutzes haben die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH die Position der „Sonderfunktionsträger“ eingerichtet. Das Organisationshandbuch enthält eine detaillierte Funktionsbeschreibung dieser Stellen, die speziell zur Umsetzung des UMS eingerichtet wurden.

Direkt unter der Geschäftsführung angesiedelt ist der Umweltmanagementbeauftragte, der für die Koordination der Anwendung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems verantwortlich ist. Für die verschiedenen Bereiche des Managementsystems wurden Zuständigkeiten vergeben:

- Abfall
- Sachkundige nach TRGS 519
- Gefahrgut
- Gewässerschutz
- Energie

Die zu besetzende Funktion des Gefahrgutbeauftragten wurde extern vergeben.

Um einen reibungslosen Ablauf im Bereich Gefahrgut zu gewährleisten, wurden für den Netzservice sowie für die Organisationseinheiten Wassergewinnung beauftragte Personen nach § 5 GbV bestellt. Ihre Verantwortung liegt in der vorschriftsmäßigen Durchführung bzw. Überwachung aller Gefahrguttransporte. Die Kenntnisse über die maßgeblichen Vorschriften werden laufend im Rahmen wiederkehrender Schulungen durch den Gefahrgutbeauftragten vermittelt.

Für den Netzservice wurde ein Sachkundiger nach TRGS 519 bestellt. Zu seinen Aufgabengebieten gehört die vorschriftsmäßige Durchführung bzw. Überwachung von Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Asbestzementprodukten.

Analog zum Aufgabengebiet Gefahrgut wurden auch für den Bereich Abfall Mitarbeiter als verantwortliche Personen für die entsprechenden Standorte bestellt.

Zwei Mitarbeiter wurden nach den Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes als Gewässerschutzbeauftragte bestellt. Die Gewässerschutzbeauftragten beraten die Benutzer und die Betriebsangehörigen in Angelegenheiten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sind. Sie erstatten dem Benutzer jährlich einen Bericht über die getroffenen und geplanten Maßnahmen.

Für die Koordination aller beauftragten Personen ist der Umweltmanagementbeauftragte in der Hauptverwaltung Saarbrücken zuständig.



4 Input-/Output-Betrachtungen

Ob und wie die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH Ihre Ziele erreichen, lässt sich nicht nur auf einem Papier ablesen – sondern auch in der Natur, die uns alle umgibt.

Wer auf dem Weg zum Ziel große Ansprüche an sich und sein Team stellt, muss den Blick für die Details seiner Arbeit wahren. Deshalb sind die Qualität von Boden, Wasser und Luft die Indikatoren, an denen die energis GmbH den Erfolg ihres Umweltmanagements misst. Jeden Tag.

4.1 Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Von Stoffen und Standorten

Jedes Unternehmen nimmt alleine durch seine Tätigkeiten oder die Betriebsstätten Einfluss auf die Umwelt. Wie

in jedem anderen Unternehmen haben die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH ebenfalls Input- und Output-Stoffe. Durch den ständigen Ressourcenverbrauch entstehen Emissionen und andere unerwünschte Nebenprodukte. Unser Ziel ist es, die Umweltauswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir uns ständig neue Ziele, überprüfen unsere Output-Faktoren und betreiben ständig intensiven Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH unterscheiden dabei zwischen den direkten und den indirekten Umweltaspekten.

Direkte Umweltaspekte spiegeln den unmittelbaren Einfluss der Tätigkeiten auf die Umwelt wider. Dazu zählen Maßnahmen in der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung, wie sie in der folgenden Tabelle ersichtlich sind.

Gefahrstoffe, die bei den Tätigkeiten anfallen, werden nach den Kriterien der EG-Sicherheitsdatenblätter hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz eingestuft. Beispiele hierfür sind die Wassergefährdungsklasse, mögliche Gefahren (sowohl bei bestimmungsgemäßem wie bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz) oder auch toxikologischen Angaben.

Zu den **indirekten Umweltaspekten** zählen Beratungsleistungen, die die Organisation beeinflussen können. Beispiele dafür sind Beratungen zur Energieeinsparung bei Strom und Erdgas (z. B. Energieeffizienzmaßnahmen, Energiespartipps auf der Internetseite der energis GmbH) und die Reduzierung von Wasserverbräuchen, aber auch Beratungen zu Wärmepumpen, damit einhergehend der Reduzierung des Schadstoffausstoßes, Schulung von Fremdfirmen zum Thema Umweltschutz und Umweltmanagement sowie Beraterleistungen für Kommunen oder Beteiligungsfirmen. Ein entsprechendes im Umweltmanagement eingebundenes Bewertungs-Verfahren ermöglicht eine Überwachung der Umweltaspekte und ihrer Auswirkungen. Die Verfahrensanweisung für die Erfassung und Bewertung von Umweltauswirkungen ist gegliedert in eine Bewertung der Standorte sowie der eingesetzten Stoffe/Materialien. Die Einstufung der Auswirkungen erfolgt nach einem festgeschriebenen Bewertungsschema.

Darüber hinaus findet eine kontinuierliche Überprüfung der direkten und indirekten Umweltaspekte statt. Neben der Darstellung in der Umwelterklärung wurden in einer separaten Übersicht zu den Umweltaspekten auch die Chancen und Risiken und eine Lebenswegbetrachtung vorgenommen.

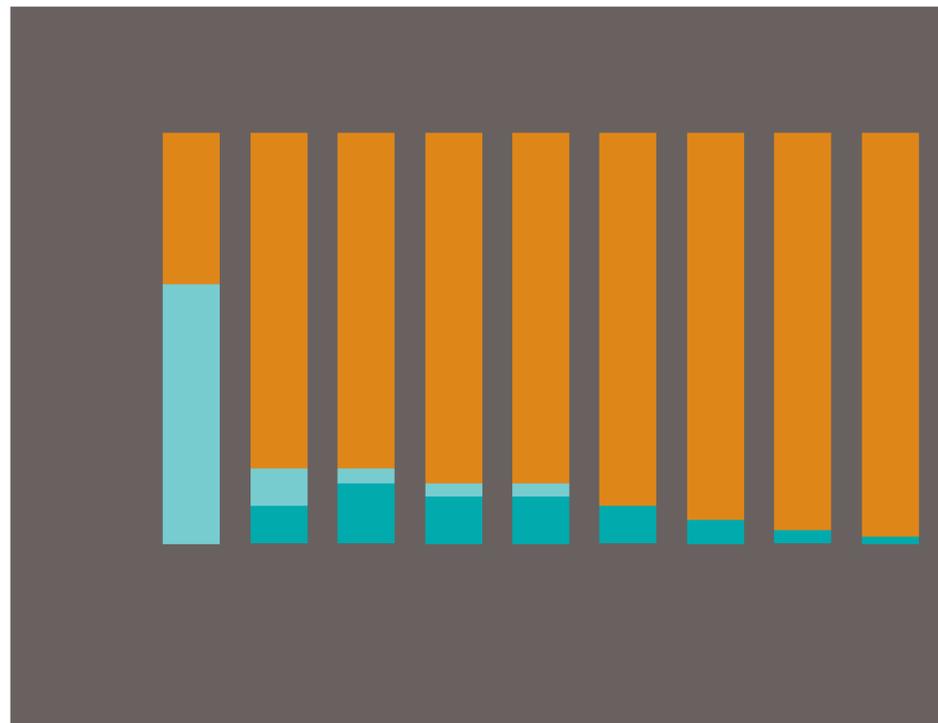


	Tätigkeit	Umweltaspekte	potenzielle Umweltauswirkungen
Direkte Umweltaspekte	Netzbetrieb Strom	Trassenpflege Elektromagnetische Felder Lärm durch Trafostation Einsatz von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen Netzverluste	Eingriffe in Natur und Landschaft Gesundheitliche Auswirkungen Lokale Lärmbelästigung Boden- und Gewässerverunreinigung bei Lagerung und Transport im Falle von Betriebsstörungen Ressourcenverbrauch
	Stationen und Trafowartung	Umgang mit Öl und Gefahr von auslaufendem Öl bei Schäden an Trafostationen	Verunreinigung von Boden und Gewässern
	Netzbetrieb Erdgas	Einsatz von Gefahrstoffen bei der Odorierung Austreten von Erdgas bei Schäden im Leitungsnetz Anfall von Abfällen Netzverluste	Boden- und Gewässerverunreinigung bei Lagerung und Transport Brand und Explosionsgefahr im Falle von Betriebsstörungen Boden- und Gewässerverunreinigung bei Lagerung und Transport Ressourcenverbrauch
	Wassergewinnung	Grundwasserabsenkung Anfall von Rückspülwasser aus der Trinkwasserfiltration und Filterschlämmen	Lokale Beeinträchtigung des Naturhaushaltes Schmutzeintrag in Oberflächengewässer
		Lagerung von Betriebsstoffen, Anfall von Abfällen	Boden- und Gewässerverunreinigung bei Lagerung und Transport im Falle von Betriebsstörungen
		Energieverbrauch, Lärm, Luftschadstoffe durch den Fahrzeugbetrieb Verbrauch von Energie, Wasser, Papier, Abfallanfall	Globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung, Lärmbelästigung Ressourcenverbrauch, globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung
	Tätigkeiten Netzbetrieb	Eingriff in Natur und Landschaft	Reduzierung Biodiversität
	Betriebswerkstätten in den einzelnen Organisationseinheiten	Lagerung von Betriebsstoffen, Anfall von Abfällen	Boden- und Gewässerverunreinigung bei Lagerung und Transport im Falle von Betriebsstörungen
	Außendienst, Kundenbetreuung, Einsatzfahrzeuge	Energieverbrauch, Lärm, Luftschadstoffe durch den Fahrzeugbetrieb	Globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung, Lärmbelästigung
	Bürotätigkeiten unter Nutzung von Energie, Papier und Bürogeräten	Verbrauch von Energie, Wasser, Papier, Abfallanfall	Ressourcenverbrauch, globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung
Indirekte Umweltaspekte	Beratung von Kunden, Bereitstellung von Strom, Gas und Wasser	Energieverbrauch/Energieeffizienz	Ressourcenverbrauch, globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung
		Immissionen	Ressourcenverbrauch, globale Erwärmung, lokale Luftverschmutzung
		Grundwasserabsenkung	Reduzierung von Wasserverbräuchen, Grundwasserabsenkung
	Beratung von Kommunen, Schulung von Fremdfirmen	Abfallanfall Bodenschäden	Reduzierung der Wirkung auf Schutzgüter Reduzierung der Wirkung auf Schutzgüter

4.1.1 Umweltsleistungs-Kennzahlen/Kernindikatoren

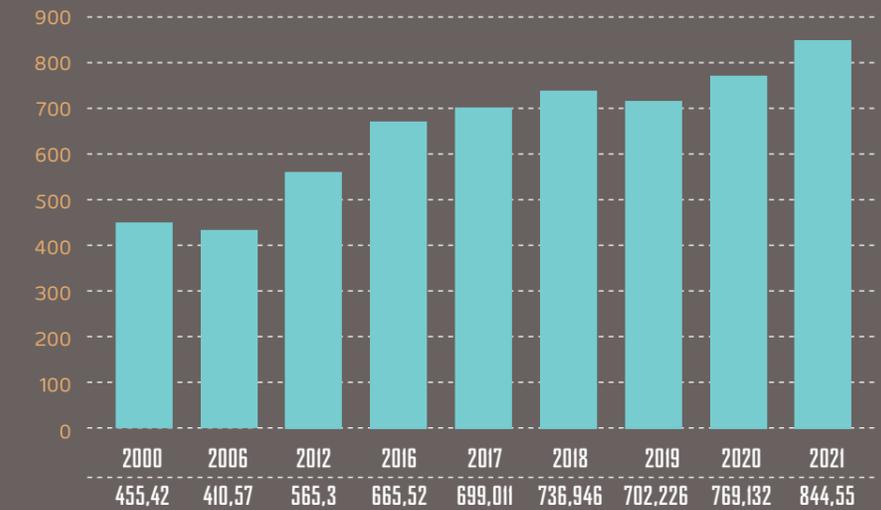
Erst die Messbarkeit von Umweltsleistungen durch die sogenannten Umweltsleistungs-Kennzahlen macht den Erfolg der ökologischen Bemühungen der energis GmbH greifbar. Als erste Umweltsleistungs-Kennzahl wurde im Jahr 2000 der Index eingeführt, der sich aus der damals betreuten Netzlänge (insgesamt ca. 8.500 km Strom-, Gas- und Wasser-Netz) im Verhältnis zum eingesetzten Fuhrpark bzw. die dadurch bedingten Umweltauswirkungen (angegeben als CO₂-Emissionen) ergibt. Dabei stand im Vordergrund, wie viele Fahrzeuge mit einem bestimmten Antriebsmotor ausgestattet sind.

Ziel war es, den Anteil von benzinbetriebenen Fahrzeugen mit höherem Verbrauch gegenüber Diesel-Fahrzeugen mit niedrigem Verbrauch zu reduzieren und beide letztendlich durch Fahrzeuge mit Erdgasantrieb zu ersetzen, um insgesamt die CO₂-Emissionen in kg/km Leitungslänge zu reduzieren. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltsleistungskennzahl wird der Fuhrpark zukünftig nach Möglichkeit auf umweltschonende Antriebssysteme setzen, welches z. B. die Elektromobilität darstellt. Im Rahmen der innerbetrieblichen Umstrukturierung durch Gründung kundenäherer Bezirksstellen soll unter anderem dem negativen Trend der Steigerung der CO₂-Emissionen durch Routenoptimierung entgegengewirkt werden.



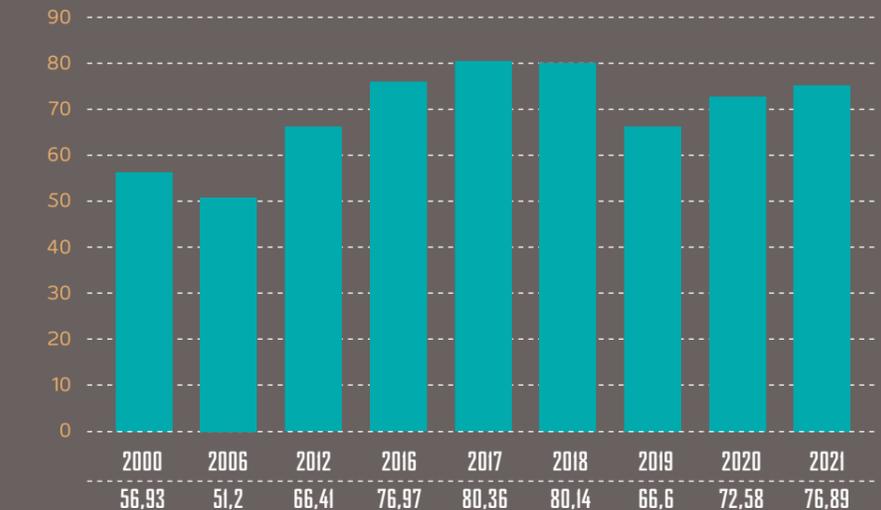
Grafik 1 zeigt den Anteil der Fahrzeuge nach Betriebsart hinsichtlich CO₂-Emissionen.

Entwicklung CO₂-Emissionen KFZ in t/a



Grafik 2 zeigt die Entwicklung der CO₂-Emissionen in den letzten 20 Jahren.

Umweltsleistungs-Kennzahl CO₂-Emissionen in kg pro km Leitungslänge



Grafik 3 stellt die Umweltsleistungs-Kennzahl der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH dar. Sie ergibt sich aus den CO₂-Emissionen der Dienstfahrzeuge. Durch gestiegene Bautätigkeiten hat sich die gesamte Laufleistung seit 2000 erhöht und sank 2019 und 2020 aufgrund von Corona-Maßnahmen.



Trinkwassergewinnung

Die Prozesse der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung weisen einen hohen Energiebedarf auf. Den größten Anteil am Energieverbrauch tragen die Pumpaggregate. Sie fördern das Grundwasser und verteilen das Reinwasser. Sich ändernde Rahmenbedingungen, wie etwa eine wechselnde Kundenstruktur bzw. sich ändernde Lieferverträge, können dazu führen, dass Pumpen nicht mehr mit ihrem optimalen Wirkungsgrad laufen und unnötig Energie verschwenden. Deshalb führte die energis GmbH im Jahr 2008 für diesen Bereich eine weitere Umweltleistungs-Kennzahl ein.

Als umweltrelevante Kennzahl für die Effizienz eines Wasserwerkes eignet sich der spezifische Stromverbrauch.

Dabei wird der Stromverbrauch der in das Rohrnetz eingespeisten Wassermenge gegenübergestellt. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ein Vergleich der Kennzahl über verschiedene Wasserwerke hinweg immer auch die jeweiligen Rahmenbedingungen mit beachten muss. Beispielsweise wirkt sich ein erforderlicher Abwehrbetrieb von Brunnen unmittelbar auf den spezifischen Stromverbrauch aus, wie das Beispiel des Wasserwerks Beeden in der Gegenüberstellung zeigt.

Der mittlere Wert über alle Wasserwerke der energis GmbH bewegt sich in den letzten Jahren stetig auf ähnlichem Niveau und zeigt die gute Qualität der Überwachungs- und Wartungsmaßnahmen.

2018	Stromverbrauch kWh	Netzeinspeisung m ³	kWh/m ³
Lauterbach	2.875.986	2.429.639	1,18
Bisttal	1.725.357	2.148.477	0,80
Spiesen	2.062.365	1.594.360	1,29
Beeden	498.828	131.419	3,80
Gesamt	7.162.536	6.303.895	1,14

2020	Stromverbrauch kWh	Netzeinspeisung m ³	kWh/m ³
Lauterbach	3.186.420	2.746.418	1,16
Bisttal	1.666.699	2.051.986	0,81
Spiesen	2.068.285	1.695.860	1,22
Beeden	402.196	79.812	5,04
Gesamt	7.323.60	6.574.075	1,11

2019	Stromverbrauch kWh	Netzeinspeisung m ³	kWh/m ³
Lauterbach	2.996.343	2.560.226	1,17
Bisttal	1.706.724	2.035.447	0,84
Spiesen	2.031.356	1.562.050	1,3
Beeden	459.994	103.615	4,44
Gesamt	7.194.417	6.261.338	1,15

2021	Stromverbrauch kWh	Netzeinspeisung m ³	kWh/m ³
Lauterbach	3.108.501	2.531.746	1,23
Bisttal	1.688.906	2.087.372	0,81
Spiesen	1.968.554	1.648.000	1,19
Beeden	436.822	87.259	5,01
Gesamt	7.202.783	6.354.377	1,13

Abfall Summe aus produzierendem und nichtproduzierendem Gewerbe.

Zur Ermittlung der nachstehenden Kernindikatoren wurde als Bezugswert die Netzlänge gewählt, da die Mitarbeiteranzahl für die Indikatoren keine relevante Bezugsgröße darstellt.

Abfall gesamt	Tonnen	Netzlänge in km	Gesamt t/km
2018	1.130,659	9.196	0,123
2019	922,82	10.534	0,088
2020	1.460,913	10.597	0,137
2021	1.851,570	10.983	0,168

Gefährliche Abfälle	Tonnen	Netzlänge in km	Gesamt t/m
2018	538,937	9.196	0,059
2019	507,379	10.534	0,048
2020	487,757	10.597	0,046
2021	578,290	10.983	0,052



Kernindikatoren und Emissionen

Nachfolgend sind die wesentlichen Kernindikatoren und Emissionen dargestellt (ohne Trinkwassergewinnung).

Als Bezugsgröße im Energieverbrauch wurde die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewählt.

	Strom- verbrauch Verwaltung/ MA inkl. E-Heizung	Erdgas- verbrauch/ MA	Fernwärme- verbrauch/ MA	Flüssiggas- verbrauch/ MA
2018				
Verbrauch MWh	586.121	249.182	599.979	39.346
Mitarbeiter	350	350	350	350
MWh/MA	1,6746	0,7119	1,7142	0,1124

	Strom- verbrauch Verwaltung/ MA inkl. E-Heizung	Erdgas- verbrauch/ MA	Fernwärme- verbrauch/ MA	Flüssiggas- verbrauch/ MA
2019				
Verbrauch MWh	451,74	359,87	203.457	39.867
Mitarbeiter	350	350	350	350
MWh/MA	1,2907	1,0282	0,5813	0,1139

	Strom- verbrauch Verwaltung/ MA inkl. E-Heizung	Erdgas- verbrauch/ MA	Fernwärme- verbrauch/ MA	Flüssiggas- verbrauch/ MA
2020				
Verbrauch MWh	461,027	293,57	180.961	38,860
Mitarbeiter	366	366	366	366
MWh/MA	1,2596	0,8021	0,4944	0,1061

	Strom- verbrauch Verwaltung/ MA inkl. E-Heizung	Erdgas- verbrauch/ MA	Fernwärme- verbrauch/ MA	Flüssiggas- verbrauch/ MA
2021				
Verbrauch MWh	412,61	477,05	219,99	38,8
Mitarbeiter	437	437	437	437
MWh/MA	0,9925	1,0916	0,5034	0,0887

	Wasserverbrauch
2018	
m ³	2.658
Mitarbeiter	350
m ³ /MA	7,5934

	Wasserverbrauch
2019	
m ³	1.516
Mitarbeiter	350
m ³ /MA	4,3323

	Wasserverbrauch
2020	
m ³	1.345
Mitarbeiter	366
m ³ /MA	3,67

	Wasserverbrauch
2020	
m ³	1.096
Mitarbeiter	437
m ³ /MA	2,50

Zur Ermittlung der folgenden Kernindikatoren wurde als Bezugswert die Netzlänge gewählt, da die Mitarbeiteranzahl für die Indikatoren keine relevante Bezugsgröße

darstellt. Dabei wurden die gesamten Emissionen der energis GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH einschl. Trinkwassergewinnung und Fuhrpark berücksichtigt.

2018	Gesamt	Netzlänge km	Emissionen
CO ₂	5.015,13 t	9.196	0,55 t/km
NO _x	4.165,36 kg	9.196	0,45 kg/km
SO ₂	2.493,07 kg	9.196	0,27 kg/km
PM	273,66 kg	9.196	0,03 kg/km

2019	Gesamt	Netzlänge km	Emissionen
CO ₂	3.352,39 t	10.534	0,32 t/km
NO _x	4.085,09 kg	10.534	0,39 kg/km
SO ₂	2.530,08 kg	10.534	0,24 kg/km
PM	264,25 kg	10.534	0,03 kg/km

2020	Gesamt	Netzlänge km	Emissionen
CO ₂	3.187 t	10.597	0,30 t/km
NO _x	4.344 kg	10.597	0,41 kg/km
SO ₂	2.512 kg	10.597	0,24 kg/km
PM	295 kg	10.597	0,03 kg/km

2021	Gesamt	Netzlänge km	Emissionen
CO ₂	3.001 t	10.983	0,27 t/km
NO _x	4.540 kg	10.983	0,41 kg/km
SO ₂	2.466 kg	10.983	0,22 kg/km
PM	319 kg	10.983	0,03 kg/km

Materialeffizienz Gefahrstoffe (Menge/Netzlänge)

Bezüglich der Materialeffizienz ist lediglich der Einsatz von Gefahrstoffen ein wesentlicher, direkter Umweltaspekt.

In den Netzen der energis sind isolierte Schaltfelder SF₆ mit einem Gesamtvolumen an SF₆ von ca. 985 kg eingebaut. Bei diesen Anlagen handelt es sich ausnahmslos um hermetisch gekapselte Anlagen mit einem Gaskessel. Da diese Anlagen alle einen Gaskessel besitzen der komplett geschweißt ist, können vor Ort keine Arbeiten, bei denen SF₆-Gas austreten kann, durchgeführt werden.

Alte Anlagen werden durch die jeweiligen Anlagenhersteller im Herstellerwerk ordnungsgemäß geöffnet und das SF₆-Gas gereinigt und wiederverwendet bzw. entsorgt. Alle europäischen Hersteller haben sich verpflichtet, ihre jeweiligen Anlagen zurückzunehmen und zu entsorgen.

Im Bereich der 14 Klima- und Kälteanlagen der energis wurde im Rahmen der Wartung und Instandhaltung in 2021 kein klimawirksames Gas nachgefüllt. Gleiches gilt für das Nachfüllen des SF₆-Gases.

	Menge/kg	Netzlänge/km	kg/km
2018	2.655	9.196	0,28
2019	4.034	10.534	0,38
2020	5.121	10.597	0,48
2021	6.273	10.983	0,57



Durch Getrenntsammlung zu mehr Recycling

4.2 Abfall

Abfall gehört zu den wichtigsten Output-Faktoren eines Unternehmens. Auch bei der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH fallen gefährliche und ungefährliche Abfälle an, zu deren Entsorgung wir ein Abfallmanagementsystem eingerichtet haben. „Verwerten geht vor Beseitigen“, lautete der Grundsatz bei uns, wenn es um Abfälle ging. Gemäß dem neuen Gesetz haben wir unseren Grundsatz erweitert und orientieren uns an der Abfallpyramide (§ 6 Abs. 1 KrWG). Durch Getrenntsammlung reduzieren sich unsere Abfälle zur Beseitigung immer mehr. Im Rahmen der Verkabelung ist es meist unumgänglich, einen Teil der Straßen aufzureißen, deswegen besitzen die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH im ganzen Saarland sogenannte „Kleinbaustellen“. Bei den Straßenarbeiten fällt oft teerhaltiger Straßenaufbruch an, den wir ständig aufs Neue untersuchen lassen, um ihn der richtigen Entsorgung zuführen zu können. Neben diesem Abfall gibt es noch

weitere gefährliche Abfälle, die getrennt gesammelt zur Verwertung oder wenn nicht anders möglich zur Beseitigung gegeben werden. Mit der kontinuierlichen Verbesserung des Abfallmanagements haben sich die Abläufe vereinfacht, Abfallmengen werden besser erfasst und Schrotterlöse transparenter. Durch die Verkabelungsmaßnahmen entsteht sehr viel Altmetall, dieses führen wir der Wiederverwertung mit Hilfe unserer Partner zu. Von unseren Lieferanten erwarten wir ebenfalls ein umweltorientiertes Denken und Handeln, so wählen wir auch unsere Partner danach aus. Bei der Beschaffung von Standardbetriebsmitteln wird von ihnen im Zuge von technischen Spezifikationen und Präqualifikationsverfahren die Erfüllung aller Umweltverträglichkeitskriterien gefordert. Dazu gehört die Forderung nach recycelbaren Verpackungsmaterialien bis hin zu wiederverwendbaren Transportbehältnissen. Von der energis GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH

beauftragte Leistungspartner müssen erfolgreich präqualifiziert sein. Im Zuge dieses Präqualifikationsverfahrens wird der Umgang mit umweltrelevanten Themen auditiert. Natürlich dokumentieren wir unsere Abfälle und verlangen Entsorgungsnachweise mit Herkunftsangabe von unseren Partnern. Die Schwankungen der jeweiligen Abfallmengen resultieren aus dem Umfang der notwendigen Bautätigkeiten. Die Steigerung seit 2019 wurde bedingt durch die Reduzierung dieser Baumaßnahmen aufgrund von Corona.



4.3 Wasser und Energie



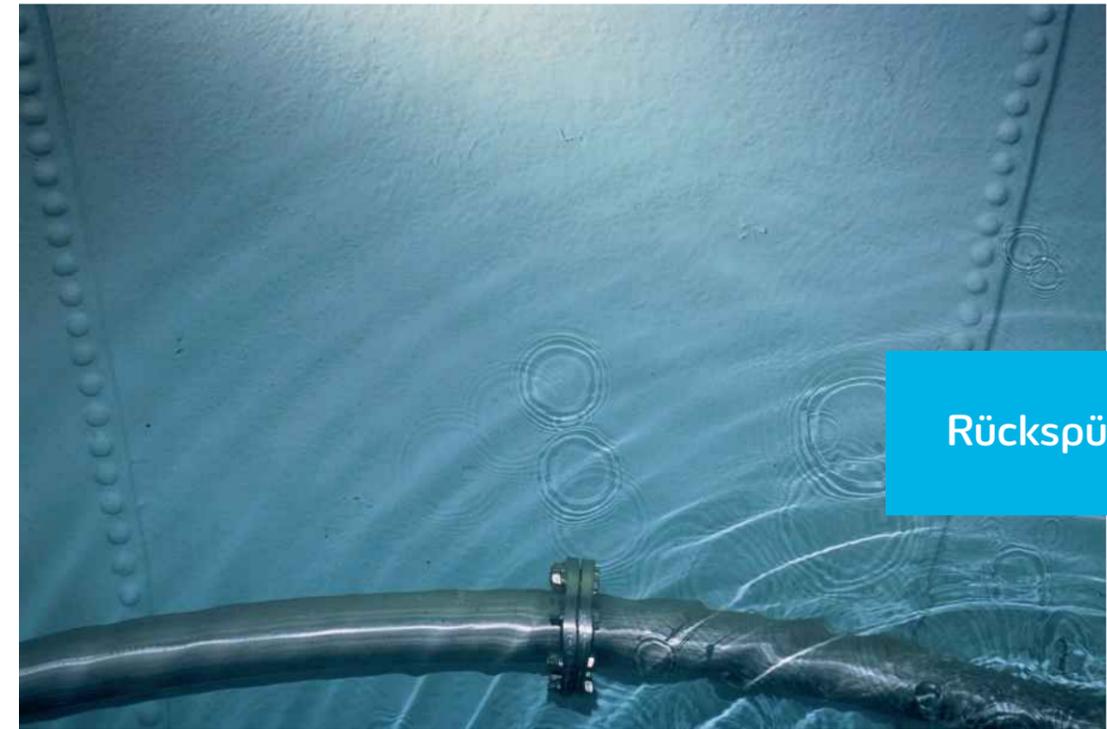
Wärme und Strom aus eigenen Quellen

Die Versorgung der energis und energis-Netzgesellschaft mbH Betriebs- und Verwaltungsgebäuden mit Trinkwasser erfolgt über die öffentliche Wasserversorgung. Wärme und Strom bezieht die energis dagegen überwiegend aus eigenen Quellen. Die Daten für Püttlingen lagen zum Erstellungszeitraum noch nicht vor.

4.3.1 Energie-Eigenverbrauch

2021	HIV-SB	Saarwellingen (ab 2019)	Saarlouis, VW	Friedrichsthal-Maybach, VO	Quierschied, W	Illingen, NS	Wasserwerk Spiesermühltal	Wasserwerk Lauterbachtal	Wasserwerk Bisttal	Wasserwerk Beeden
Strom (MWh)	159,38	24,9*	35,82	13,69	17,15	161,68	1968,54	3108,501	1688,90	436,82
Anteile erneuerbarer Energie/MWh laut Energieträgermix										
Fernwärme (MWh)	86,57		133,42	0	0	0	0	0	0	0
Erdgas (MWh)	0	124,07	0	0	0	352,99	0	0	0	0
Flüssiggas (MWh)	0	0	0	38,8	0	0	0	0	0	0
Elektroheizung (MWh)	0	0	0	0	21,13	0	0	0	0	0
Wasser (m³)	136,24	454,16	125	66	36	234	23	22	0	0

* berechneter Wert



Rückspülwasser

Bei dem Prozess der Wassergewinnung und Aufbereitung müssen die Filterbecken regelmäßig zurückgespült werden. Das hierbei anfallende Rückspülwasser läuft in ein Absatzbecken, wo sich die Filterschlämme absetzen und das gereinigte Wasser anschließend in einen Vorfluter eingeleitet wird.

Für diese Einleitung liegen die Einleitenehmigungen aufgrund des WHG (Wasserhaushaltsgesetz) in Verbindung mit dem SWG (Saarländisches Wassergesetz) vor. Durch eine fortlaufende Optimierung der Spülzyklen wird eine stetige Reduktion der spezifischen Spülwassermengen angestrebt.

Im Jahr 2021 haben sich die Spülwassermengen durch verschiedene Effekte verändert. Über alle Wasserwerke ist die Menge an Spülwasser im Jahr 2021 gestiegen.

	Maximalwert des Wasserwerks in m³	Maximalwert abfiltrierbare Stoffe in mg/l	CSB in mg/l
Wasserwerk Spiesermühltal			
2018	33.910	49,0	<5
2019	38.768	66,8*	<5
2020	58.649	47,4	<5
2021	64.091	40,8	<5
Grenz-/Überwachungswert der Einleitenehmigung nach Wasserhaushaltsgesetz	100.000	50	30
Wasserwerk Bisttal			
2018	47.918	<0,3	<5
2019	53.769	<0,3	<5
2020	58.091	<0,1	<5
2021	57.122	<0,1	<5
Grenz-/Überwachungswert der Einleitenehmigung nach Wasserhaushaltsgesetz	67.890	0,3	30
Wasserwerk Lauterbachtal			
2018	72.388	34,3	<5
2019	69.551	32,0	<5
2020	97.554	35,6	<5
2021	102.965	50,4*	<5
Grenz-/Überwachungswert der Einleitenehmigung nach Wasserhaushaltsgesetz	200.000	50	30
Wasserwerk Beeden			
2018	1.360	<0,3	
2019	1.128	<0,3	
2020	640	<0,1	
2021	880	<0,1	<5
Grenz-/Überwachungswert der Einleitenehmigung nach Wasserhaushaltsgesetz	4.000	0,3	30

* Anmerkung: Der genehmigte Grenzwert wurde jedoch auf Grund des Erlaubnisbescheides und der darin enthaltenen Regelung (4 von 5 Analysewerte unter dem Grenzwert) insgesamt eingehalten.



Leitung, Licht,
Lebensräume

4.4 Boden

4.4.1 Ökologisches Trassenmanagement

Auch bei nicht vermeidbaren Eingriffen in den Naturhaushalt, wird bei der energis der ökologische Gedanke konsequent weiterverfolgt. Das ökologische Trassenmanagement leistet einen wichtigen Beitrag zu gesünderen Ökosystemen und einer größeren Artenvielfalt.

Wenn im Zuge von Freileitungstrassen Schneisen durch Wälder „geschlagen“ werden, überlässt man diese vom Menschen angelegten Lichtungen ihrer natürlichen Entwicklung. Es wird lediglich solcher Bewuchs entfernt, der eine unmittelbare Gefahr für die Leitungstrassen darstellt. Langsam wachsende Bäume, Büsche und Sträucher bleiben soweit möglich erhalten. Das Schnittgut wird am Boden belassen und schafft wertvolle Nistmöglichkeiten. Auf diese Weise

entstehen ökologische Nischen, die aufgrund ihres niedrigen Bewuchses hervorragende (Über-)Lebensräume für konkurrenzschwache Pflanzen und seltene Tierarten schaffen. Auf natürliche Weise siedeln sich Blumen und Sträucher an die Kleinstlebewesen, die wiederum Vögeln und anderen Tieren als Nahrung dienen. Fachleute sprechen hier von Sekundärbiotopen.

Zwar sind aus Sicherheitsgründen immer wieder Eingriffe in den Bewuchs der Leitungsschneisen notwendig, um Spannungsüberschläge von den Leiterseilen auf hochwachsende Bäume zu vermeiden. Sie werden jedoch so umweltverträglich vorgenommen, dass diese ökologisch wertvollen Naturräume möglichst wenig Schaden nehmen.

So werden zum Beispiel unter einigen Trassen so genannte Schachbrettmuster angelegt und die Schneisen auf diese Weise nur Stück für Stück zurückgeschnitten. Diese abgestuften Wuchshöhen schaffen miteinander verbundene Kleinräume unterschiedlichen Alters und bieten ideale Lebensbedingungen für zahlreiche Tiere im Wald. Das Schnittgut wird von Häckselmaschinen direkt zerkleinert und als Mulch vor Ort ausgestreut. Oder zu kleinen Holzhaufen aufgeschichtet, ideale Schutzräume oder Brutstätten.

Alle Pflege- und Rückschnittmaßnahmen im Schutzstreifen werden vorab mit den zuständigen Naturschutzbehörden und interessierten Gruppen abgestimmt.

Um in Zukunft noch weniger in die Umwelt einzugreifen versuchen die energis GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH, dort wo Möglichkeiten bestehen, die Leitungen möglichst unter die Erde zu verlegen.

4.4.2 Liegenschaften und Flächenversiegelung

Für jede von der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH genutzte Grundstücksfläche wird ein sogenannter Umweltkontenrahmen geführt. Davon ausgenommen sind Flächen für die Bereitstellung von Ladesäulen. Sie beinhalten die beanspruchten Grundstücksflächen bezogen auf die Betriebs- und Verwaltungsgebäude sowie auf die Stationen zur Erdgas- und Stromversorgung, die Wasserwerke Spiesermühltal, Bisttal und Lauterbachtal. In diesen Kontenrahmen wird jeder einzelne Quadratmeter nach bebauter oder versiegelter Fläche, nach Grünfläche und sonstiger unversiegelter Fläche un-

terschieden. Flächen öffentlicher Ladesäulen werden nicht berücksichtigt.

Die Gesamtbodenfläche an den Standorten beträgt ca. 224.000 m². Davon sind alleine ca. 145.000 m² naturnahe Flächen. Dabei wird ersichtlich, dass bei rund zwei Drittel der beanspruchten Bodenfläche eine direkte Versickerung des Regenwassers möglich ist. Ein wichtiger Aspekt einer ökologisch abgestimmten Flächennutzung. Darüber hinaus besitzt die energis GmbH weitere naturnahe Flächen aus nichtbebauten Grundstücken abseits der Standorte von ca. 540.000 qm.

Flächen der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH

in m ²	Bebaute Flächen	Versiegelte Flächen	Naturnahe Flächen	Gesamtflächenverbrauch
Stationen-Erdgasversorgung	1.267	719	2.876	4.862
Stationen-Stromversorgung	21.630	12.204	48.815	82.649
Hauptverwaltung	956			956
Standort Saarwellingen	1.335	6.225	34.804	42.364
Standort Illingen	3.428	6.123	4.634	14.185
Liegenschaft Merzig	3.748	3.086	6.083	12.917
Standort Saarlouis	3.020	1.422	7.139	11.581
Standort Friedrichsthal-Maybach	336	967	4.748	6.051
Standort Püttlingen	2.043			2.043
Wasserwerk Spiesermühltal	1.737	1.200	3.435	6.372
Wasserwerk Bisttal	1.331	1.210	3.279	5.820
Wasserwerk Lauterbachtal	1.776	2.407	18.100	22.283
Wasserwerk Beeden	500	24	11.578	12.102
Gesamtflächen an Standorten	43.106	35.587	145.491	224.185
Gesamte naturnahe Fläche abseits der Standorte			539.322	





4.5 Emission

4.5.1 Lärm

Die leise Energie

Lärm wurde viel zu lange als Umwelt belastender Faktor nicht ernst genommen. Heute wissen wir es alle besser. Deshalb arbeitet die energis und die energis-Netzgesellschaft an einer ständigen Minimierung der Geräuschemission. Durch den Austausch neuer Betriebsmittel (z.B. Transformatoren) erfolgt eine kontinuierliche Reduzierung der Lärmemissionen. Obwohl die bisherigen Ergebnisse sich schon positiv darstellen: Bei der energis GmbH und der energis-Netzgesellschaft mbH ergaben Lärmmessungen an Transformatoren und Erdgasstationen, dass alle Messwerte unter den im Umfeld geltenden Richtwerten der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA-Lärm) liegen.

4.5.2 Elektromagnetische Felder

Weit unter Wert

In unserer heutigen, hoch technisierten Umwelt finden wir neben den natürlichen elektrischen und magnetischen Feldern zunehmend auch andere Felder, die aus dem Transport und der Anwendung elektrischer Energie resultieren. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Kenntnis der Feldstärke dieser magnetischen und elektrischen Felder. Denn die Stärke kann sowohl unter gesundheitlichen Gesichtspunkten als auch zur richtigen Dimensionierung und für den sicheren Betrieb von Stromversorgungsnetzen relevant sein.

Um gesundheitliche Schäden zu verhindern, hat der Gesetzgeber am 01.01.1997 die 26. Bundes-Immissionsschutzverordnung erlassen, in der entsprechende Grenzwerte für magnetische und elektrische Felder festgelegt sind. Im August 2013 erfolgte eine Anpassung der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV) an die zunehmende Exposition mit elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern, die Empfehlung des Rates der EU von 12. Juni 1999 (1999/S19/EG) sowie neuste wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt.

Eine Überprüfung der einzelnen energis-Netzgesellschaft Stationsbauarten hat ergeben, dass selbst bei maximaler Stationsauslastung die geforderten Grenzwerte (100 μ T für das magnetische Feld, 5 kV/m für das elektrische Feld) eingehalten werden. Bei Neubau oder größeren Umbauten erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorgaben jeweils eine Anzeige bei der zuständigen Behörde. Zusätzlich nutzen wir bei Neubauten und bei Umbauten bauliche Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung der elektromagnetischen und elektrischen Felder aus.

4.5.3 Fuhrpark

Zuverlässig und emissionsarm

Um gerade auch bei Störungsfällen schnell reagieren zu können, steht ein großer Fuhrpark zur Verfügung. Hier wurde bisher weitgehend auf kraftstoffsparende Kleinwagen mit Dieselmotor und Dieselpartikelfilter sowie auf erdgasbetriebene Fahrzeuge gesetzt. Künftig ist der verstärkte Einsatz von Hybrid-/Elektrofahrzeugen bzw. wasserstoffbasierte Fahrzeuge geplant.

Die energis GmbH und die energis-Netzgesellschaft mbH prüfen immer, wenn sie ein Fahrzeug ersetzen müssen, ob dafür ein umweltfreundlicheres Fahrzeug eingesetzt werden kann.

	Gesamt	mit Ottomotor	mit Dieselmotor	Erdgasfahrzeuge	Elektrofahrzeuge
PKW – Kleinwagen (Ford Fiesta, VW Polo, Peugeot 205)	70	0	58	0	12
PKW – untere Mittelklasse (Ford Fiesta Courier, Ford Focus Turnier, VW Golf)	62	0	57	5	0
PKW – Mittelklasse (VW Passat Variant)	2	0	0	0	2
Allradfahrzeuge (Synchro)	66	0	66	0	0
Fahrzeuge mit Hubarbeitsbühne (Steiger)	7	0	7	0	0
LKW 6 bis 7,5 t Pritsche/Ladekran	1	0	1	0	0
Kastenwagen bis 3 t	25	0	23	0	2
Pritsche/ Kastenwagen 4 t bis 6 t	9	0	9	0	0
Gesamt	242	0	221	5	16

4.6 Betriebs- und Gefahrstoffe



4.6.1 Leuchtstofflampen

Ökologisch und ökonomisch

Eine funktionierende und moderne Straßenbeleuchtung ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor in den Städten und Gemeinden. Beim Austausch der Leuchtmittel, in den von der energis-Netzgesellschaft mbH betreuten Kommunen, fallen je nach Austauschzyklus mehrere Tausend Entladungslampen an.

Die energis-Netzgesellschaft mbH transportiert diese zunächst bruch-sicher ins Netzhauptlager Nalbach zu prego services GmbH, um sie zwischenzulagern.

	2018	2019	2020	2021
Entsorgte Mengen (Stück/Jahr)	13.980	4.266	13.930	7.242

4.6.2 Gefahrgüter und Abfälle

Auf sicheren Wegen

Umweltorientiertes Handeln zeigt sich auch im Kleinen.

Die auf dieser Seite dargestellten Gefahrgüter hat die energis-Netzgesellschaft mbH im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeiten in den Jahren 2018 bis 2021 befördert.

Bei der Beförderung wurden die Vorschriften der Gefahrgutverordnung Straße beachtet.

Gefahrgut (Menge/Jahr)	2018	2019	2020	2021
Verdünnung	90 l	336 l	393 l	467 l
Druckgasverpackungen	323 l	520 l	620 l	728 l
*Kondensatoren	0	0	0	
Spezialbenzin und Waschbenzin	79 l	80 l	121 l	321 l
Petroleum	15 l	15 l	20 l	139 l
Gemisch C (Propan)	266 kg	1.397 kg	752 kg	1.188 kg
Sauerstoff	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg
Acetylen	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg
Odorstoff	1.719 kg	1.832 kg	3.015 kg	3.330 kg
Summe	2.592	4.033	5.121	6.273

*wegen Modernisierung Straßenbeleuchtung angefallen

5 Unsere Verpflichtungen

Wir stellen über ein Genehmigungs- und Umweltrechtskataster sicher, dass wir uns über alle für uns geltenden rechtlichen Anforderungen sowie Vereinbarungen, die wir mit dritten Parteien eingegangen sind, bewusst sind und diese einhalten. Unsere rechtlichen Verpflichtungen aus dem Umweltschutz werden regelmäßig im Rahmen des Managementreviews ermittelt.

Aus den für uns geltenden Anforderungen werden Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet und mit Verantwortlichkeiten versehen. Ob all unsere rechtlichen Anforderungen, Genehmigungen und sonstigen Verpflichtungen eingehalten werden, wird mehrfach jährlich stichprobenartig durch den Managementbeauftragten in Audits/Begehungen überprüft. Im Jahr 2021 wurden all unsere rechtlichen Anforderungen eingehalten. Es gingen keine Beschwerden zu umweltrelevanten Sachverhalten beim Beschwerdemanagement ein.



6.1 Umweltgutachter

Zur Begutachtung der EG-Öko-Audit-Verordnung (Verordnung EG Nr. 1221/2009) zum Umweltmanagementsystem und des Programms für die Umweltbetriebsprüfung und deren Umsetzung sowie die Validierung der nach den Anforderungen im Anhang IV der Verordnung erstellten Umwelterklärung beauftragte die energis GmbH die zugelassene Umweltgutachterin.

Alexandra Haindl
DE-V-0299
Saargemünder Straße 38
66119 Saarbrücken

Erfüllung der Anforderungen

Die energis GmbH und energis Netzgesellschaft mbH veröffentlichen in den beiden Folgejahren jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung gemäß den Anforderungen im Anhang IV der Verordnung, die bis zum 30.06 von einem Umweltgutachter validiert wird. Im Anschluss erfolgt die Zusendung an die IHK und die Veröffentlichung. Die nächste grundlegend überarbeitete und für gültig erklärte Umwelterklärung legt die energis GmbH bis zum 30.06.2023 vor.

6 Formalien

Die Notwendigkeit eines bewussten und nachhaltigen Umgangs mit der Natur dürfte wohl für jeden von uns einleuchtend sein. Dass in der täglichen Umsetzung Kraft und Ausdauer gefragt sind, weiß jede(r) energis-Mitarbeiter(in), der bzw. die sich dem Umweltgedanken verschrieben hat.

Helfen Sie ihnen bei Ihrer Arbeit – mit Fragen, Anregungen und Ihrem eigenen umweltbewussten Umgang mit den Energien, die die Natur uns zur Verfügung stellt.

6.2 Ansprechpartner

Ansprechpartner der energis GmbH

Herr Helge Nelz
Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsmanagementbeauftragter
Tel.: 0681 607 1559
Fax: 0681 40301119
nelz-helge@vse.de

Die energis GmbH steht Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zum Umweltmanagementsystem zur Verfügung. Sie erreichen die energis GmbH unter folgender Adresse:

energis GmbH und
energis-Netzgesellschaft mbH
Heinrich-Böcking-Straße 10-14
66121 Saarbrücken
Tel.: 0681 90690
Tel.: 0681 40300
Fax: 0681 90691435
Fax: 0681 40301435

Oder auf der Homepage:
www.energis.de
www.energis-netzgesellschaft.de

6.3 Abkürzungen

UMS	Umweltmanagement
WW	Wasserwerk
TSM	Technisches Sicherheitsmanagement
WKW	Wasserkraftwerk
kWh	Kilowattstunde
kV	elektrische Spannung in Volt
PV-Anlagen	Fotovoltaik-Anlagen
MA	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
SLS	Saarlouis
ILL	Illingen
FRI	Friedrichsthal
MZG	Merzig
TRGS	Technische Richtlinie Gefahrstoffe
TÜV	Technischer Überwachungsverein
GbV	Gefahrgutbeauftragtenverordnung
PCB	Polychlorierte Biphenyle
AMS	Abfallmanagementsystem
NO _x	Stickstoffoxide
CO ₂	Kohlendioxid
HC	höhere Kohlenwasserstoffe
µT	Einheit der magnetischen Flussdichte (Micro-Teslar)
kV/m	Einheit der elektrischen Feldstärke (Kilo-Volt pro Meter)
T	energis-Netzgesellschaft mbH Technik
W	Wassergewinnung und Transport
R	energis-Netzgesellschaft mbH Ressourcenmanagement
V O	Vertriebsbereich Ost
V W	Vertriebsbereich West
BR	Betriebsrat
EEG	Erneuerbare Energien
m ³	Kubikmeter
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
OE	Organisationseinheit
GF	Geschäftsführung
AU	Arbeitssicherheit/Umweltschutz
GVU	Gasversorgungsunternehmen
TNA	Talsperren- und Grundwasser-Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH Nonnweiler

6.4 Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTERIN ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnete EMAS – Umweltgutachterin

- Alexandra Haindl, mit der Registrierungsnummer DE-V-0299, akkreditiert oder zugelassen u.a. für den Bereich NACE-Code: 35.11.6, 35.11.8, 35.12, 35.13, 35.14, 35.2 und 36

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der energis GmbH und der energis Netzgesellschaft mbH mit der Registernummer (DE-170-00046) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der ab dem 18. September 2017 geltenden Fassung (Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28.08.2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III) über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, das

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der ab 18.09.2017 geltenden Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2021 (Daten 2020) der energis GmbH und der energis Netzgesellschaft mbH für die Standorte

- Hauptverwaltung Saarbrücken

(inkl. Technische Leitung Wassergewinnung und Transport mit technischer Außenstelle Quierschied, energis Netzgesellschaft mbH, dem Trinkwasserlabor, dem Netzvertrieb und der Netzdokumentation)

- Organisationseinheit Technik der energis Netzgesellschaft und der Kundenservice der energis GmbH am Standort Illingen

- Organisationseinheit Betrieb der energis Netzgesellschaft mbH mit dem Hauptsitz in Saarwellingen
(inkl. der vier Bezirksstellen im Bereich des Stromverteilnetzes in Illingen, Saarwellingen, Merzig und St. Wendel und im Gas-/Wasserverteilnetz mit zwei Bezirksstellen (West und Ost mit den Standorten Saarlouis, Köllerbach, Illingen und St. Wendel))

- Betrieb Geschäftskunden der energis in Friedrichsthal-Maybach

- Vertrieb der energis in Püttlingen

- Vertrieb PuG Gewerbekunden, Außendienst der energis in Saarlouis (inkl. Kundenbüros)

- Wasserwerk Spiesermühltal der energis Netzgesellschaft mbH

- Wasserwerk Bistal der energis Netzgesellschaft mbH

- Wasserwerk Lauterbachtal der energis Netzgesellschaft mbH

- Wasserwerk Beeden der energis Netzgesellschaft mbH

ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation an den Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Sulzbach, den 30.06.2022



Dipl.-Biol. Alexandra Haindl
Umweltgutachterin

